

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

2

Februar

1984

Jahrgang

35



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 2 Februar 1984 Jahrgang 35

Zum Titelbild:

Eine besondere Stellung in der großen Familie der Mammillarien nimmt die abgebildete *Mammillaria tetrancistra* (Engelmann) Buxbaum ein. Zum einen ist sie wegen ihrer ca. 4 cm großen Blüten bei allen Kakteenfreunden sehr begehrt, zum anderen haben die Autoren BRITTON und ROSE speziell für diese Art eine neue Gattung aufgestellt. Weil sich der Samen durch ein Anhängsel aus Kork unterscheidet, schufen sie 1923 für diese Art die Gattung *Phellosperma* (Korksamen), doch wird sie heute von den meisten Autoren nicht mehr anerkannt.

Mammillaria tetrancistra wächst zunächst kugelig, später länglich. Aus dem dichten Dornenkleid ragen bis zu vier dunkelspitzige hakige Mitteldornen hervor, die der Art den Namen gaben. Wie alle Arten aus Niederkalifornien ist sie sehr nässeempfindlich, so daß die Pflege auf eigenen Wurzeln besondere Sorgfalt erfordert.

Manfred Arnold

Foto: Werner Weigl

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Rudolf Schmied	Cotyledon reticulata	25
Heidrun Hartmann	Die Gattung <i>Argyroderma</i> - VI. Die Untergattung <i>Roodia</i>	26
Erich Haugg	Kakteen und andere Sukkulente auf Briefmarken	31
W. R. Abraham / J. Theunissen	Wir gratulieren Hugo Schlosser zum 80. Geburtstag	32
Pierre Braun	<i>Arrojadoa rhodantha</i> ssp. <i>reflexa</i> - Erstbeschreibung	34
G. Heimen/R. Paul	Reiseeindrücke aus Brasilien - Von Salvador in die Serra do Tombodor	39
	Neues aus der Literatur	42
Edwald Kleiner	Kakteen und Pflanzen-Sprays	44
Ernst Koch	Wie ich <i>Echinocereus viereckii</i> zum Blühen brachte	45
Hans Kümmler	Ein Souvenir aus Mexiko: <i>Coryphantha andreae</i>	46
	Kleinanzeigen	47



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
 2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
- Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
- Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
- Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 08631/7880
- Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40,— DM, Aufnahmegebühr: 10,— DM

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Vorstand und Geschäftsstelle haben zum Jahreswechsel so viele Glückwünsche von Einzelmitgliedern und Ortsgruppen erhalten, daß es uns unmöglich ist, auf alle einzeln zu antworten. Wir danken Ihnen hiermit für Ihr Gedenken, über das wir uns sehr gefreut haben, und erwidern Ihre guten Wünsche auf das herzlichste.

Kurt Petersen

Dr. Hans Joachim Hilgert

Diathek

Als zweite Serie von 1984 wieder einmal etwas Besonderes, das es auch nicht alle Tage gibt. Eine Gattungsserie „Rebutia II“ als Gemeinschaftsarbeit der Mitglieder Wolfgang Heyer, Bünde, und Hans-Ulrich Fankhauser, Herford. Herr Heyer stellte die Filme zur Verfügung, während Herr Fankhauser für die Diathek gezielt die Aufnahmen in seiner Rebutiensammlung machte.

Die Serie quer durch die Sammlung Fankhauser, die nach Sektionen - Aylosteria - Rebutia - Setirebutia - Cylindrorebutia und Digitorebutia - zusammengestellt wurde, kann vorerst nur mit einer Liste unter **Nummer 52** „Rebutia II“ vorgemerkt und bestellt werden.

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 4/84 am 20. Februar 1984

Den Mitgliedern Heyer und Fankhauser gebührt unser aller, aber vor allem mein persönlicher herzlicher Dank. Nur wenig könnte ich an dieser Stelle zur Ausleihe ankündigen, würde ich nicht von einer großen Zahl von Hobbyfreunden besonders großzügig unterstützt, was man nicht als eine Selbstverständlichkeit hinnehmen darf.

Gleichzeitig möchte ich endlich bekanntgeben, daß die **Serie 26** — durch die Sammlung Fred Fröhlich, Luzern — inzwischen umgestellt und ergänzt wurde und somit wieder komplett und zur Ausleihe frei ist.

Else Gödde, Arndtstraße 7 b, D-6000 Frankfurt a/Main 1



77. JHV der DKG 1984 in Münster / Westfalen

Nachdem ich Sie in den GN November 1983 allgemein über die JHV 84, im Dezember 1983 über die verkehrsmäßige Erreichbarkeit von Münster unterrichtet habe, folgte in den GN für Januar 1984 ein kurzer Einblick in die Sehenswürdigkeiten der Stadt Münster selbst. Dies kann natürlich nur einen kleinen Rahmen dessen bedeuten, was Münster sonst noch einem Besucher bieten kann. Ich meine, bei sorgfältiger Planung — wobei wir Ihnen gern behilflich sind — muß jeder auf seine Kosten kommen. Um Ihnen insbesondere innerhalb der Ortsgruppen diese Planungen zu erleichtern, haben wir allen Ortsgruppen-Vorsitzenden (und natürlich den Landesgruppen- und Stammgruppen-Vorsitzenden) im Januar 1984 eine umfangreiche Informationsschrift der Stadt Münster zugeleitet, worin all das enthalten ist, was man für eine Reise nach Münster wissen soll und muß. Gleichzeitig wurden je zwei Postkarten nach Quartierswünschen beigelegt, die gegebenenfalls rechtzeitig und umgehend dem Verkehrsverein der Stadt Münster (Berliner Platz 22, D-4400 Münster) zugeschickt werden sollten. Die Karten tragen bereits als Hinweis den eigentlichen Zweck Ihrer Reise, so daß der Verkehrsverein bemüht sein wird, Ihnen ein Quartier in der Nähe des Tagungsortes, der Halle Münsterland, zu beschaffen. Nur bald sollte dies geschehen, da noch zwei weitere Großveranstaltungen zum gleichen Zeitpunkt in Münster stattfinden.

Also, meine Damen und Herren, liebe Kakteenfreunde, nicht nur Berlin (hier jedoch immer) ist eine Reise wert, sondern auch Münster in Westfalen.

Horst Berk, 1. Vorsitzender der OG Münster-Münsterland

Stammgruppe Berlin

Am Montag, dem 6. Februar 1984, hält Herr Professor Dr. Staeck um 19.30 Uhr in unserem neuen Vereinslokal einen Dia-Vortrag „Die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars“. Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen.

Klaus J. Schuhr

Vorankündigung INTERNOTO-Tagung 1984

Am 28. und 29. April 1984 findet die Jahrestagung von INTERNOTO – Internationale Gesellschaft der Notokakteenfreunde e.V. – statt im Kurhaus und Hotel „Rappen“ in Freudenstadt.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

- Samstag vormittags: Pflanzenverkauf, Pflanzentausch (überwiegend Notokakteen), Besichtigung der Sammlung von Herrn Dopp und eine Notokakteen-Ausstellung
- Samstag nachmittags: Diavorträge der Herren Bastian, Gerloff und Ruoff über verschiedene Aspekte der Gattung Notocactus

Samstagabend und Sonntagnachmittag sind den Schwerpunktthemen Malacocarpus und Melchiersiana vorbehalten. Am Sonntagvormittag findet die Mitgliederhauptversammlung statt.

Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen!

Anfragen wegen Übernachtungen richten Sie bitte an:

Herrn Holger Dopp, Weillinde 8, D-7246 Empfingen/Orb. Das endgültige Programm wird zu gegebener Zeit an dieser Stelle veröffentlicht.

Anfragen zur Tagung beantwortet gerne der 1. Vorsitzende, Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstraße 90, D-4150 Krefeld 1

INTERNOTO-Vorstand

OG Mönchengladbach

Am 6. Februar 1984 zeigt Herr H. Giesecke einen Dia-Vortrag über „Kakteen am mexikanischen Standort“. Beginn um 20.00 Uhr in der Gaststätte Doerenkamp, Hensgesweiderweg, D-4050 Mönchengladbach-Holt. – Gäste sind herzlich eingeladen.

Wilfried Baues, 1. Vorsitzender OG Mönchengladbach

OG Aachen

Auch im Jahre 1984 wird die OG Aachen eine Kakteenausstellung mit Pflanzenbörse veranstalten. Nach Absprache mit den OG Düren und Bonn und dem Casino in Aisdorf, dem vorgesehenen Ausstellungsort, findet die Veranstaltung am 5. Mai 1984 statt, Eröffnung um 10.00 Uhr – Eintritt DM 2,-. Während der Ausstellung findet ein Dia-Vortrag über Tillandsien statt. Alle Kakteenfreunde aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Dieter Heyde, 1. Vorsitzender OG Aachen, Rostocker Straße 4, D-5110 Aisdorf

3 LK 1983

Die diesjährige 3LK in Hengelhof stand zunächst unter einem denkbar ungünstigen Stern. Verhältnismäßig kurzfristig fielen zwei der drei Hauptreferenten aus. Prof. W. RAUH hat einige Wochen vorher trotz anfänglicher Zusage wegen anderweitiger Verpflichtungen abgesagt und Herr KROENLEIN aus Monaco erkrankte eine Woche vor der Tagung akut.

Die Not um die Ausfüllung der entstandenen Lücken seitens der Veranstalter war in dieser kurzen Frist und angesichts der angemeldeten über vierhundert Tagungsteilnehmer aus dem europäischen Raum hart und groß. Mit Recht erwarteten die Teilnehmer wegen der verhältnismäßig hohen Kosten, die für den einzelnen entstehen, eine für sie interessante Gegenleistung.

Die außergewöhnliche und dankenswerte Hilfsbereitschaft zweier sehr in Sachen Kakteen und Succulenten engagierten Freunde kam uns dann rettend zu Hilfe und wurde von den Teilnehmern wegen der außergewöhnlichen Qualität ihrer Vorträge mit großem Enthusiasmus angenommen. Doch darüber später.

Zunächst erwarteten wir ein Referat von Herrn Wim VANMAELE aus Belgien über elektronen-mikroskopische Aufnahmen der Stacheln unserer Kakteen. Dabei konnten wir erkennen, daß die Stacheln nicht nur zum Schutz der Pflanze oder im Fall von Haken-Stacheln zur Weiterverbreitung seitens der Natur vorgesehen sind, sondern als echte Blattdimente auch durchaus ernährungsphysiologische Fähigkeiten besitzen. Die deutlich erkennbare Schuppenform – ähnlich der bei den Bromelien auf ihren Blättern zu findenden – dient sicherlich der Flüssigkeits- oder Feuchtigkeitsaufnahme in den trockenen Wüstengebieten.

Die uns dargebotenen Aufnahmen waren sensationell und erkenntnisreich. Der Vortrag erfolgte in flämischer Sprache ohne Übersetzung, dennoch werden die meisten deutschen Zuhörer das Wesentliche verstanden haben.

Am Samstagabend dann konnten wir den mit großem Temperament vorgetragenen sehr engagierten Ausführungen von Herrn R. GRÜBER aus Millstatt/Österreich mit einer großen Zahl ausgezeichneten Dias zuhören. Er befaßte sich mit dem weitgehend unbekanntem Kakteen-Land Venetia und es herrschte im Vortragssaal atmose Stille. Man dankte mit herzlichen Ovationen für diesen hervorragenden Vortrag. Auch hier wurden die sprachlichen Schwierigkeiten für Franzosen und Niederländer durch die Fülle der dargebotenen Bilder glänzend überbrückt.

Ihm folgte Herr FALCO in französischer Sprache, der über seine Reisen in Peru berichtete. Dieser Vortrag war keinesfalls als Ersatz für die ausgefallenen Darbietungen des Herrn Kroenlein zu erkennen. Auch hier schöne und erkenntnisreiche Bilder aus einem Land, welches sonst nicht gerade vordergründig im Rahmen unseres Hobbys bekannt geworden ist.

Beiden Herren gegenüber fühlen sich die Veranstalter sehr verpflichtet für ihren Einsatz in peinigender Notlage.

Am Sonntagmorgen folgte dann, wie im Programm ausgedrückt, Herr CHALET aus der Schweiz, der über seine Beobachtungen in Brasilien berichtete. Er zeigte uns ausgezeichnete Bilder und, da er zweisprachig vortrat – als sein eigener Dolmetscher fungierte – gab es dieses Mal keinerlei Sprachschwierigkeiten.

Damit war die Tagung von der Vortragseite her gerettet und kann als erfolgreich bezeichnet werden. Das bestätigte uns auch in dankenswerter Weise der als Ehrengast geladene und herzlich begrüßte Vorsitzende der DKG, Herr Dr. HILGERT. Er unterstrich in seiner Begrüßungsansprache die europäische Bedeutung unserer Veranstaltung und wünschte uns viel Glück für die Zukunft.

Es bleibt empfehlenswert, zukünftig die Kakteenbörse, die bis auf den letzten Platz ausgebaut war, während der gesamten Tagung geöffnet zu halten, so daß die über vierhundert Teilnehmer ausreichend Gelegenheit haben, neue Schätze für ihre Sammlungen zu erwerben.

Dennoch sei an dieser Stelle auch eine kritische Bemerkung gestattet, denn bisher dürften wir feststellen, daß Liebhaber untereinander sehr preisgünstig bleiben und es ermöglichen, günstig einzukaufen. Leider erkennen wir jetzt die Tendenz, daß sich zwischen Liebhabern und den gleichzeitig vertretenen Berufsgärtnern eine deutliche Angleichung einstellte, die das bisher so günstige Preisgefüge eindeutig nach oben verschoben hat. Eigentlich schade!

Zum Schluß – und das dürfte sehr wichtig sein – hat das Organisationskomitee gesehen, daß die stetig wachsende Zahl der aus vielen europäischen Ländern kommenden Teilnehmer den Namen „Drei LK“ nicht mehr als zutreffend erscheinen läßt. Am 22. 10. 1983 wurde daher beschlossen, den bisherigen Namen zu ändern und sich nun als „Europäische Länder Konferenz“ zu firmieren. Dabei wird sich unser bisher bekanntes Emblem durch die Umkehrung der Ziffer 3 in E nur geringfügig verändern. Bei der Ankündigung der nächsten Tagung (22. und 23. 9. 1984) wird es bereits, auch in dieser Zeitschrift, veröffentlicht werden (ELK).

Die Pläne und Ziele für 1984 sind hoch gesteckt. Unsere Erkenntnis, daß engagierte Kakteenfreunde, da sie meist aus tiefem Herzen berichten, oft eine ehrliche Anerkennung finden, während die sog. Experten ja immer schwieriger zu verpflichten sind, wird zweifellos Eingang in die Programmgestaltung finden.

Dr. Paul Rosenberger, D-4018 Langenfeld



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Eilfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 02244/38393

Landesredaktion: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 02244/38393

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Dolezal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ing. Ernst Zecher
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Dipl.-Ing. Gottfried Unger
A-8430 Leibnitz, Ludwig-Anzengruber-Strasse 32
Telefon 03452/4 1822

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmaligen Einschreibgebühr von ö.S. 50,-. Dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulente“ sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen ö.S. 30,- pro Jahr (für erhöhte Portokosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die Jahresbeiträge jeweils im Vorhinein bis spätestens 31. Oktober zu bezahlen sind, ansonst müßten ö.S. 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Jahreshauptversammlung 1984 der GÖK:

Die Jahreshauptversammlung 1984 der GÖK wird am 28. / 29. April stattfinden. Der Ort und das Programm werden nach Festlegung durch die veranstaltende Landesgruppe Tirol und den Hauptvorstand im Mitteilungsblatt der GÖK und an dieser Stelle veröffentlicht.

Günter Raz

Wechsel des Vereinslokals der OG Oberkärnten:

Die Vereinsabende der OG Oberkärnten finden nun am zweiten Freitag im Monat im Hotel Post, Spittal/Drau um 19.30 Uhr statt.

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Dolezal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 4348945.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwinger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Ing. Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harter, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29/39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschek, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzie, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schäufole 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, A-6850 Dornbirn, Riedgasse 33. (Programm und eventuelle Änderungen; im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenecker, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, A-9300 St. Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner, A-9020 Klagenfurt, Haufgasse 6.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbrbach, Starfach; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil

Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme:

Aarau	Freitag/Samstag, 24. - 25. Februar, 19.30 Uhr, „LOTTO“ im Gasthof zum Schützen, Aarau-Schachen. Es sind wiederum schöne Preise zu gewinnen.
Baden	Keine Meldung.
Basel	Montag, 6. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Frau Pfau, Kakteen aus Nah und Fern. Montag, 5. März, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Herrn Krähenbühl: „KK - Kakteen Kunterbunt“.
Bern	Montag, 6. Februar, 20.00 Uhr, Hotel National, Bern. „Streifzug durch Mexiko“ Lichtbildvortrag mit Marc Bigler.
Chur	Keine Meldung.
Freiamt	Keine Meldung.
Genève	Lundi, 27. Février, 20.30 heur, Club des Aînés, Rue Hoffmann 8, Genève. Assablée ordinaire mensuelle.
Luzern	Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Eichwald, Luzern. Mitglieder zeigen Dias.
Oberthurgau	Mittwoch, 15. Februar, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Umpfoten mit Herrn Zaugg.
Olten	Donnerstag, 16. Februar, 20.15 Uhr, Hotel „Au Coq d'Or“, Olten. Mitglieder zeigen ihre Dias.
Schaffhausen	Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Sportferien (pers. Einladung).
Solothurn	Februar-Versammlung fällt aus. Donnerstag, 2. März, 20.00 Uhr, Bahnhofsbufet Solothurn „Mammillarien“ Dia-Vortrag von Jonas Lüthi, Solothurn.
St. Gallen	Samstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Stadtbären, St. Gallen. Versammlung.
Thun	Keine Meldung.
Winterthur	Donnerstag, 9. Februar, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Erfolge und Mißerfolge, Rückblick auf die verflossene Saison, Mitglieder diskutieren.
Zürich	Donnerstag, 2. Februar, 20.00 Uhr, Hotel Limmathaus, Attenhofersaal, Zürich . Generalversammlung gemäß Einladung. Donnerstag, 8. März, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich . Unbekannt und interessant: Ceropegia. Vortrag von Urs Eggli. Hocks: Am letzten Freitag im Monat: Rest. Sonne, Kloten, 20.00 Uhr. Am ersten Freitag im Monat: Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.
Zurzach	Mittwoch, 8. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Adler, Lauchringen. Vortrag von Hr. Holle über einheimische Orchideen.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den Ressorts.

Präsident:

Rudolf Grüninger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil. Tel. 061 / 73 55 26

Vize-Präsident:

Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben. Tel. 032 / 84 85 27
Organisator der Badenertagung. Die Badenertagung 1984 findet am 12. Mai, dem Samstag vor Muttertag, statt.

Sekretariat:

Agnes Conzett, Mülhauserstr. 40, 4056 Basel. Tel. 0 61 / 43 07 24
Bitte an alle Mitglieder!

Adressänderungen bis zum 18. des Vormonats dem Sekretariat melden.

Ortsgruppenmitglieder bitte frühzeitig dem OG Sekretariat die Änderungen melden, damit das jeweilige Sekretariat die Adressänderung **termingerecht** dem HV Sekretariat zur Bearbeitung weiterleiten kann.

Falls Sie einmal Ihr Heft nicht erhalten, müssen Sie dies unbedingt noch im selben Monat dem SKG-Sekretariat melden. Aus verschiedenen Gründen ist eine Nachlieferung sonst in Zukunft nicht mehr möglich.

Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel. 0 85 / 2 47 22

Bibliothekar:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern. Tel. 0 41 / 41 95 21

An alle OG-Präsidenten-innen:

Zur **Überarbeitung Ihres Nachschlagewerks** mit den Adressen der OG-Vorstände, Referentenliste, Sammlungen für Gruppenbesuche etc., ersuche ich Sie um folgende Mitarbeit.

Durchgehen der einzelnen Listen und Korrektur der nicht mehr zutreffenden Daten. Verbindliche Rücksprachen mit Ihren OG-Mitgliedern, welche sich als Referenten, Besucher etc. zur Verfügung gestellt haben. Die überarbeiteten Listen wollen Sie bitte an den Bibliothekar der SKG senden.

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Loowiesenstr. 13, 8106 Adlikon. Tel. 01 / 8 14 46 56

Diathekar:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden. Tel. 0 56 / 22 71 09
Haben Sie Ihre Dias vom letzten Jahr schon aussortiert? Ist nichts dabei für die SKG-Diathek?

Werbung:

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten. Tel. 0 65 / 35 39 87

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten. Tel. 01 / 8 14 28 48
Ich habe viele Adressen aus der DDR für interessierte Briefpartner. Interessenten melden sich bitte bei mir.

Pflanzenkommission:

Fritz Häring, Fabrikstr., 4133 Schweizerhalle. Tel. 0 61 / 81 07 66

TOS, Tausch-Organisation für Samen:

Elisabeth Madörin, Hohle Gasse 24, 4104 Oberwil. Tel. 0 61 / 30 39 02

Es wird keine Samenliste in der KuaS veröffentlicht, da zu wenig Samen eingetroffen ist. Der wenige gelieferte Samen wird via OG-PK-Mitglieder in den interessierten OG verteilt.

SCHWEIZERISCHE KAKTEENGESSELLSCHAFT JHV 1984

Samstag/Sonntag, 31. März / 1. April 1984
organisiert durch die Ortsgruppe Chur
zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum im

PARK-HOTEL PIZOL, WANGS

Übernachtungsmöglichkeit im Hotel.

Reservierungen sind frühzeitig vorzunehmen (Achtung Skigebiet)
Tel. 0 85 / 2 48 18 oder 2 44 33

Parkplätze vorhanden. Fußweg ab Sargans Bhf. ca. 10 Min. oder Postautokurs.

Cotyledon reticulata THUNBERG*

Innerhalb der großen, fast weltweit verbreiteten Familie *Crassulaceae* nimmt *Cotyledon* eine Sonderstellung ein, denn diese Gattung vereint nahezu alle Stammsukkulente Mitglieder der Familie *Crassulaceae*, die sonst aus Blattsukkulente besteht. Zwar sind auch viele blattsukkulente *Cotyledon*-Arten bekannt, aber auch alle Übergänge bis zur Stammsukkulenz mit sukkulenten, aber am Ende der Vegetationsperiode vertrocknenden, abfallenden Blättern. Neuerdings stellt man diese Pflanzen in die neu geschaffene Gattung *Tylecodon*. Hier ist auch *Cotyledon reticulata* einzugliedern.

Unsere Art hat ein großes Verbreitungsgebiet, das sich von der Großen Karoo in Südafrika bis nach Südwestafrika erstreckt. Die Pflanzen bilden Zwergsträucher mit verdickter Basis und verzweigtem Stamm. Die Stammbasis kann im Alter eine mehr als 30 cm große Halbkugel ausbilden. Junge Pflanzen wachsen anfangs fast kugelförmig mit wenig verlängertem Stamm. Den Vegetationspunkten an Stamm und Basis entspringen zu Beginn der Wachstumszeit in Rosetten angeordnete, annähernd stielrunde, gespitzte Blätter, die am Ende der Vegetationszeit vergilben, von den Spitzen her eintrocknen und abfallen. Etwa gleichzeitig erscheinen die glockenförmigen Blüten zahlreich an einem bis 20 cm hohen Blütenstand. Die Blütezeit dauert in Kultur etwa 4 Wochen. Die drüsigen, grünlich bis orange gefärbten Einzelblüten bleiben mehrere Tage lang geöffnet. Der gesamte Blütenstand verholzt später und fällt nicht ab.

Die Kultur von *Cotyledon reticulata* ist nicht problematisch wenn man die Wachstums- und Ruhezeiten beachtet. Etwa Mitte September erscheinen die neuen Blätter, die sich bis in den Winter hinein vergrößern. Die Pflanzen erhalten im Herbst und Winter ausreichende Wassergaben, so viel Licht wie möglich und Temperaturen über 10°C. Im Frühjahr werden die Wassergaben etwas knapper bemessen, sobald eine Verfärbung der Blätter das Ende der Wachstumszeit ankündigt. Etwa Ende April, bei sehr sonnigem Winterstand schon früher, beginnt die langsame Entwicklung des Blütenstandes. Wenn sich dann nach 4-6 Wochen die ersten Blüten öffnen, ist die Pflanze schon teilweise blattlos. Von dieser



Cotyledon reticulata kurz vor dem Blattabwurf aber schon mit vertrocknenden Spitzen

Zeit an bis Mitte September wird fast nicht mehr gegossen. In der heißen Jahreszeit ist leichte Schattierung günstig. Hohe Temperaturen schaden nicht. In gut durchlässige Kakteenerde gepflanzt, werden die Pflanzen während der Wachstumszeit mit stickstoffarmem Dünger gelegentlich gedüngt. Vermehrt wird durch Aussaat. Obwohl die Pflanzen langsam wachsen, kann man doch nach 5-7 Jahren auf die ersten Blüten hoffen.

Literatur:

- JACOBSEN, H. (1970): Das Sukkulentelexikon : 135
VEB Gustav Fischer Verlag, Jena
- RAUH, W. (1967): Die großartige Welt der Sukkulente : 121
Verlag Paul Parey, Hamburg
- TÖLKEN, H.R. (1978): New taxa and new combinations in *Cotyledon* and allied genera,
Bothalia 12 (3) : 377-393

Rudolf Schmied
Burgpflegerstraße 19
D-8904 Friedberg

* Die Autorangabe „Thunberg“ in Jacobsen, Sukkulentelexikon ist nicht richtig, da Linné fils' Beschreibung älter ist. Außerdem wurde die Art von Tölken (1978) umkombiniert und heißt jetzt korrekt:
Tylecodon reticulatus (L.f.) Toelken
Syn.: *Cotyledon reticulata* L.f.

Die Gattung *Argyroderma* N. E. BROWN

VI. Die Untergattung *Roodia* (Schluß)

1. Merkmale der Untergattung

Eine Reihe von Merkmalen zeigt in der Untergattung *Roodia* andere Ausprägungen als in den übrigen neun Arten von *Argyroderma*, weswegen HARTMANN (1973) die Sippe als *Argyroderma* N.E. BROWN subg. *Roodia* (N.E.Br.) H.E.K. Hartmann beschreibt, N.E.BROWN hatte sie sogar in den Rang einer Gattung (*Roodia* N.E.Brown 1922) erhoben. Die Sippe gleicht den übrigen Arten im Blütenbau (Kelchröhre Abb. 2 in Hartmann 1980) und im inneren Fruchtbau (Abb. 1 schmale Klappenflügel, vollständige Fächerdecken mit geringem distalem Fächerdeckenumschlag ohne zusätzliche Verschlussmechanismen, vgl. HARTMANN 1983). Sie unterscheidet sich jedoch durch rasigen Wuchs, sichtbare verlängerte Internodien, fingerförmige Blätter (Abb. 6 in HARTMANN 1981a) und eine Frucht mit geraden Kelchzipfeln auf schräger Kelchröhre (Abb. 3 in HARTMANN 1981a). Unterschiedliche Blütenfarben und Blattlängen sind zur Abgrenzung

von Arten innerhalb des Verwandtschaftskreises herangezogen worden. Im folgenden werden daher beide Merkmalskomplexe ausführlich dargestellt, um die Taxonomie verständlich zu begründen.

2. Blüten

Mit einem Mittelwert von 36 mm gehören die Blütendurchmesser von *A. fissum* zu den größten der Gattung. Dabei darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß die Blüten sich während des Öffnens und Schließens, wie fast alle Mittagsblumengewächse, durch Wachstum vergrößern (Zunahmen von bis zu 15 mm sind festgestellt, vgl. HARTMANN 1978), so daß Messungen zwischen 20 und 60 mm festgestellt worden sind, und somit auch Überschneidungen mit kleinerblütigen anderen Arten möglich werden (die andere stets relativ großblütige Art der Gattung ist *A. ringens*, vgl. HARTMANN 1981c).

Im Gegensatz zu den meisten anderen Arten der

Abb. 1: Aufsicht auf eine geöffnete Frucht. - Hartmann 1698. - FD, Fachdecke; K, Klappe; KF, Klappenflügel; QF, Quellfläche; QL, Quelleiste; VK, Verschlusskörper; Aufnahme: Putensen

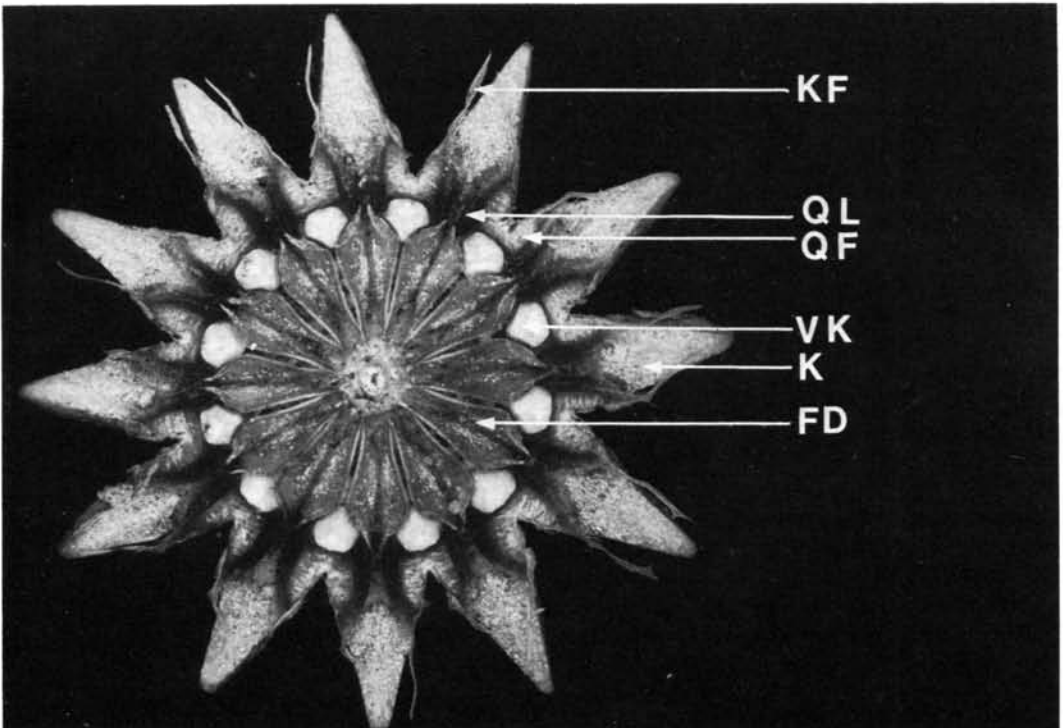


Abb. 2: Violette Blüte (Hartmann 1420), deutlich die faden-dünnen weißen filamentären Staminodien aufrecht stehend, während die ebenfalls weißen Filamente in die Kelchröhre hineinhängen; ø 50 mm

Gattung blüht *A. fissum* erst während und nach der Regenzeit (vgl. HARTMANN 1980), etwa gleichzeitig mit *A. subalbum*.

Auch im Blütenbau sind geringe Differenzen zu den übrigen Arten der Gattung festzustellen: die Kelchröhre (vgl. Abb. 2 in HARTMANN 1980) erreicht mit ± 4 mm die höchsten Werte innerhalb der Gattung (*A. delaetii* - Komplex mit 2-3 mm, *A. pearsonii* mit 2,5-3,5 mm). Weiterhin werden, abweichend von den Angaben bei HARTMANN 1978, bei *A. fissum* häufig filamentäre Staminodien ausgebildet, die den Filamenten der Staubblätter gleichen, jedoch nicht wie diese in die Kelchröhre hineinhängen (Abb. 2). Ihre Anzahl kann 6-70 betragen, Werte zwischen 10 und 30 sind besonders häufig. In Anbetracht der hohen Kronblattzahlen (95-240) und der stets deutlich höheren Staubblattzahlen (170-630, vgl. Abb. 5) ist der Anteil der filamentären Staminodien als gering anzusehen.

Filamente und filamentäre Staminodien sind stets weiß (Abb. 2-4), die Petalen hingegen können dunkel bis hell violett (Abb. 2), gelegentlich rötlich (Abb. 3) und in einigen Fällen auch gelb (Abb. 4) ausgefärbt sein. Alle Petalen können an ihren Basen weiße Abschnitte besitzen, es handelt sich um die während der Wachstumsbewegungen erzielten Zuwächse, die häufig nicht vollständig oder gar nicht gefärbt werden.

Untersuchungen an 55 Populationen (117 Blüten) zeigen, daß violett als Blütenfarbe überwiegt (Abb. 5, 45 Populationen) und gelb selten auftritt (Abb. 5, in neun Populationen). Lediglich in einer einzigen Population sind gelbe, violette und dunkelrote Petalen zu finden, dabei besitzt eine Pflanze jeweils eine Blütenfarbe. Auszählungen von Kronblättern und Staubblättern an Blüten zeigen die weite Streuung der Mittelwerte auf (Abb. 5), wobei deutlich wird, daß die Werte der gelben Blüten sich nicht von jenen der violetten Blüten abtrennen lassen. Im Gesamtareal der Art finden sich gelbblühende Populationen ausschließlich im westlichen Abschnitt, doch liegt keine strenge Grenzlinie vor. Ein Vergleich mit anderen Arten der Gattung *Argyroderma* macht deutlich, daß die Variation in der Ausfärbung weniger stark als bei *A. delaetii* Maass (HARTMANN 1981c) ist, jedoch z.B. das Niveau von *A. testiculare* (HARTMANN 1981b) erreicht. Eine Gliederung der Sippe aufgrund der Blütenfarben ist daher unbegründet.

3. Blätter

Die fingerförmige Gestalt hebt die Blätter von *A. fissum* gegen alle anderen Arten der Gattung ab, so daß keine Verwechslungsmöglichkeiten bestehen.

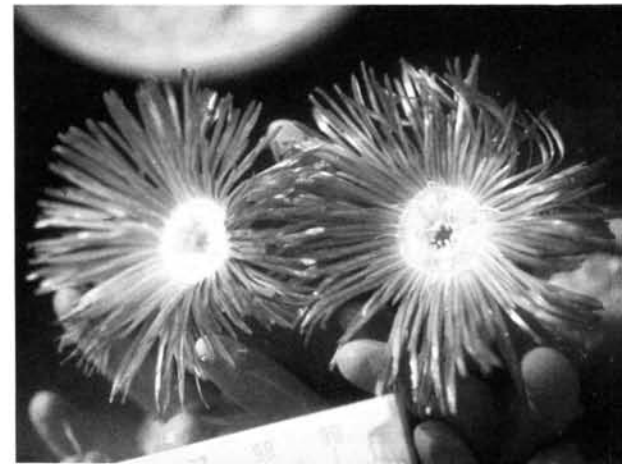
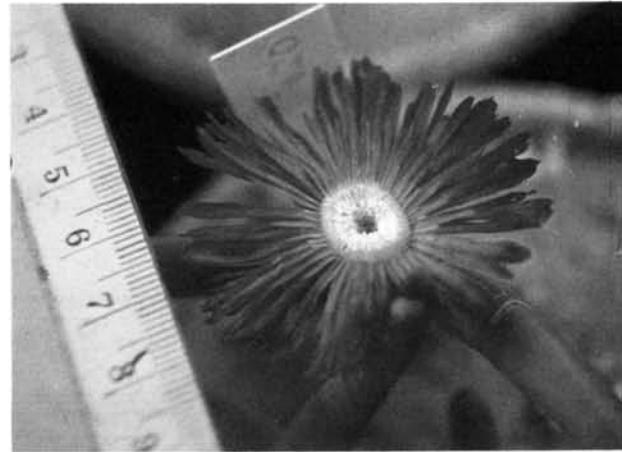
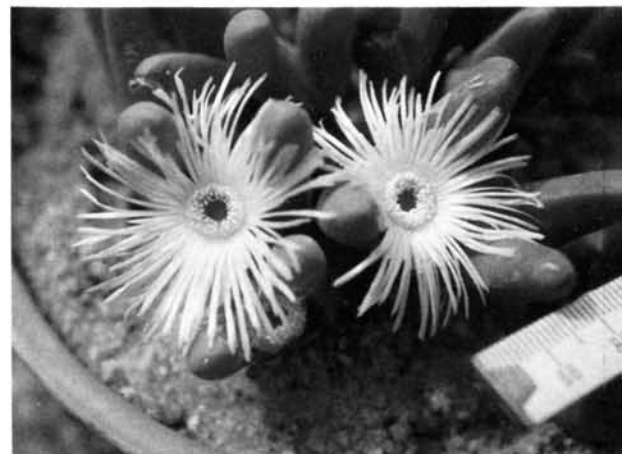


Abb. 3: Rotviolette Blüten, wenige weiße filamentäre Staminodien (Hartmann 1435); ø 49,50 mm

Abb. 4: Gelbe Blüten einer relativ kurzblättrigen Pflanze (Hartmann 1349), die Staubblätter stehen z.T. aufrecht!; ø 39,40 mm



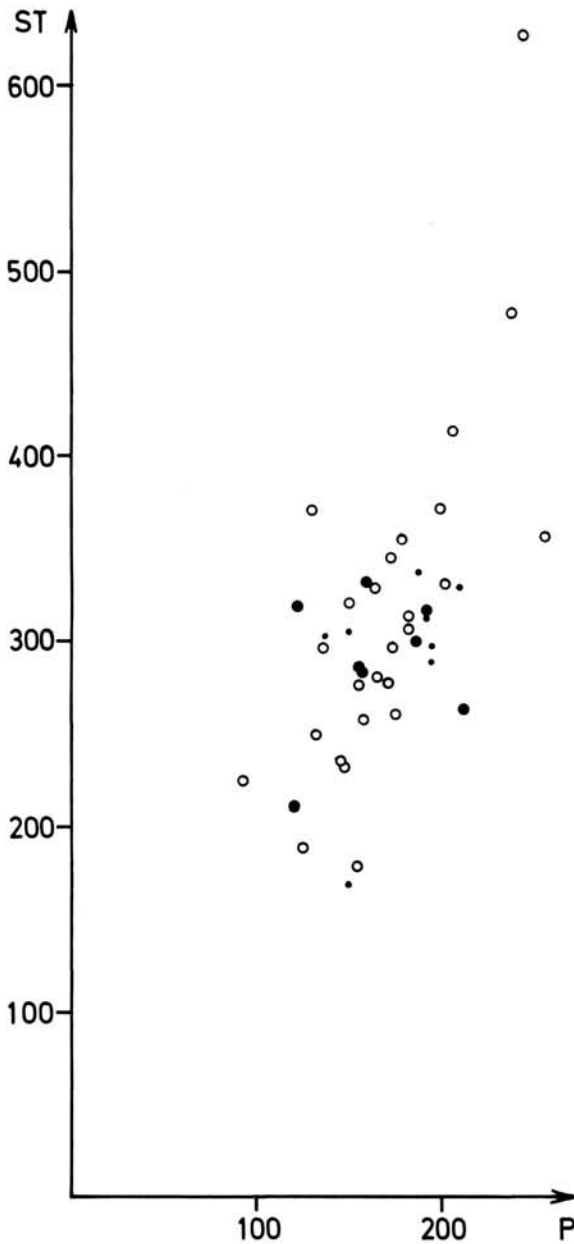


Abb. 5: Anzahl von Staubblättern (ST) und Kronblättern (P) bei *A. fissum*. - Eingetragen sind Mittelwerte von Populationen. Kleine Punkte - Blütenfarbe unbekannt; große Punkte - Blüten gelb; Kreise - Blüten violett

Bei wenig schwankender Breite und Dicke (Breite zwischen 9 und 11 mm) können erhebliche Unterschiede in den Blattlängen gemessen werden (vgl. HARTMANN 1978, 12-59 mm). Da in zahlreichen Populationen die Blattlängen relativ konstant ausgebildet werden, entsteht bei Vergleichen solcher Einzelaufsammlungen leicht der Eindruck, es handele sich um verschiedene Arten. Zur Überprüfung wurden Messungen an 3973 Blättern durchgeführt und einer

Varianzanalyse unterworfen, wobei die Summe der Abweichungsquadrate (SAQ) innerhalb einer Gruppe gegen SAQ zwischen Gruppen verglichen wird. Als Gruppen werden hierbei Populationen (als die natürlichen Einheiten), alle kleinblättrigen Populationen zusammen, die Gruppe der mittelgroßblättrigen Populationen, die Gruppe der großblättrigen Populationen und schließlich die Gesamtheit aller Populationen benutzt und untereinander auf die Differenzen der SAQ überprüft. Eine Gruppierung des Gesamtmaterials läßt sich daraus nicht ableiten, da die Varianz innerhalb der Gruppen größer ist als zwischen ihnen, d.h. daß Abweichungen von den Mittelwerten in den drei Gruppen, die nach Blattgrößen gebildet worden waren, so häufig und weitreichend sind, daß zu starke Überschneidungen mit den anderen Gruppen auftreten als daß eine klare Trennung möglich wäre. Dieselbe Schlußfolgerung erlaubt einen Vergleich aller Meßwerte aller Populationen (Abb. 6), wobei auch deutlich wird, daß dennoch zwischen den kleinstblättrigen und den größtblättrigen Populationen keine Überlappung von Werten auftritt.

In ihrer Anatomie gleichen die Blätter weitgehend den übrigen Arten der Gattung, die geringere Höhe der Epidermiszellen (Abb. bei HARTMANN 1978) und das kleinere Zellumen stellen eine unwesentliche Abweichung dar. Die alten Blätter verfärben sich gelb, was auf die geringe Zahl von Gerbstoffidioplasten (ähnlich wie bei *A. delaetii*) zurückzuführen ist.

4. Ökologie

Das Verbreitungsgebiet von *A. fissum* ist größer als jenes von *Argyroderma* subg. *Argyroderma*, da neben Standorten mit Quarzkieseln (22) auch Standorte von sandig-lehmiger Beschaffenheit mit vereinzelt Quarzkieseln (21) und sogar reiner Sand (22 Standorte) besiedelt werden. Dementsprechend finden die Vertreter beider Untergattungen lediglich an den erstgenannten Orten, da *A. subg. Argyroderma* an tiefergründigen Stellen, wie Lehm-Sand-Gemische sie darstellen, nicht konkurrenzfähig bleibt. In Kulturen hingegen bestehen zwischen den Untergattungen keine Unterschiede, da ja die Konkurrenz kräftiger wurzelnder Pflanzen ausgeschaltet wird.

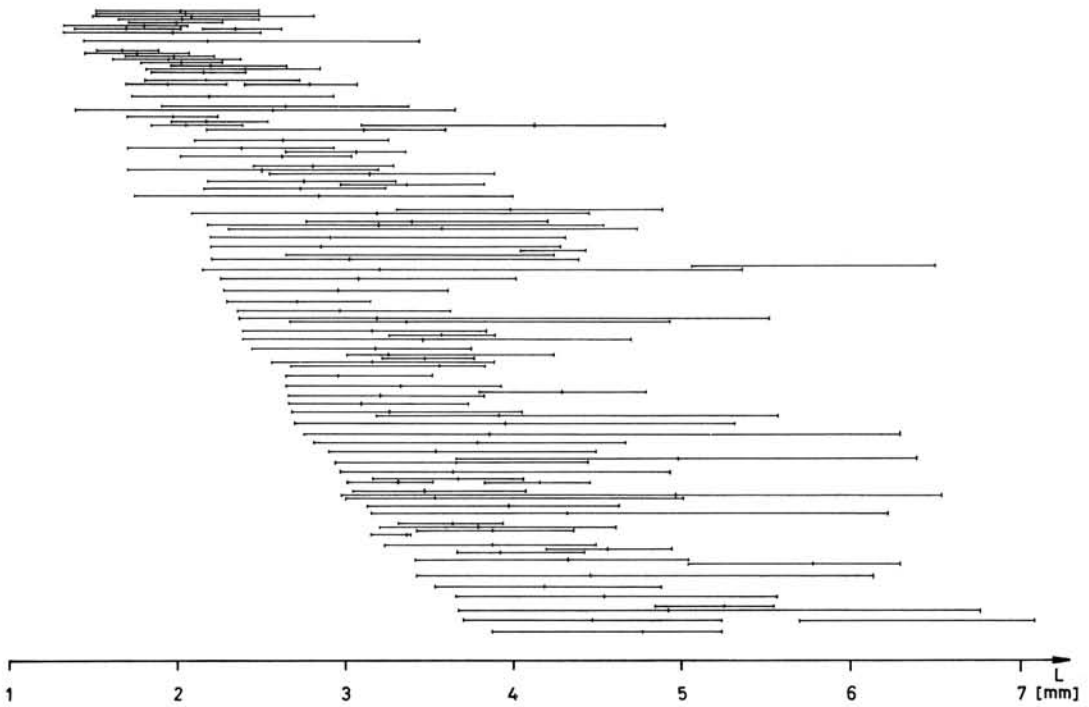


Abb. 6: Blattlängen (L) in mm. - Jeder Strich kennzeichnet eine Pflanze, mit senkrechten Balken sind Minimum, Maximum und Mittelwert angegeben, Pflanzen einer Population liegen in Gruppen zusammen

5. Biologie

Die für die Gattung späte Blütezeit verhindert weitgehend eine Pollenübertragung auf andere Arten, weitere Kreuzungsbarrieren scheinen jedoch schwach entwickelt zu sein, da gelegentlich Pflanzen auftreten, die nach ihrem Merkmalsbestand als Hybriden beurteilt werden müssen (vgl. HARTMANN 1978). Wünschenswert wäre die künstliche Herstellung solcher Hybriden zur Überprüfung der Hypothese, da die stets gleichartigen Chromosomenzahlen ($2n = 18$, HARTMANN 1978) keine Hinweise erlauben.

Die große Anpassungsfähigkeit an verschiedene Bodentypen erleichtert *A. fissum* die Besiedelung eines großen Gebietes, erschwert jedoch den Pollentransport – der stets durch Insekten vorgenommen wird – zwischen den Populationen. Kommt es daher an irgendeinem Standort zu einer zufälligen (unschädlichen) Mutation, z.B. zu veränderter Blütenfarbe oder verkleinertem Blatt, so kann die entsprechende Merkmalsveränderung sich in allen Nachkommen erhalten, da ein Selektionsdruck (der an anderen Orten von der ‚normalen‘ Genausstattung ausgeübt würde) hier fehlt, denn entsprechender ‚normaler‘ Pollen erreicht den fraglichen Standort nicht. So entstehen Populationen, deren Mitglieder einander weitgehend gleichen, die sich von ähnlichen je-

doch klar unterscheiden können, und erst umfangreiche und sorgfältige Merkmals- und Kulturuntersuchungen können den Umfang solcher Arten aufdecken. Gelegentliche erfolgreiche Pollenübertragungen bleiben bei derartigen halbisolierten Populationen möglich, die als charakteristisch für trockene Standorte angesehen werden können.

6. Taxonomie

Verwechslungen von *A. fissum* mit anderen Arten von *Argyroderma* treten wegen der fingerförmigen Blätter, die auch im vegetativen Zustand eine eindeutige Bestimmung zulassen, kaum auf. Die Sippe wird als Untergattung den übrigen Arten der Gattung *Argyroderma* gegenüber gestellt und heißt auf dieser Rangstufe *Argyroderma* N.E.Br. subg. *Roodia* (N.E.Br.) H.E.K.Hartm. (HARTMANN 1978). Die vorliegenden Untersuchungen, insbesondere an Blüten und Blättern, zeigen, daß eine Untergliederung in mehrere Arten nicht zu begründen ist, die Untergattung besteht aus der einzigen Art *A. (R.) fissum* (Haw.) L. Bol., als Synonyme sind zuzuordnen: *A. braunsii* (Schwantes) Schwantes, *Cheiridopsis braunsii* Schwantes, *Roodia braunsii* (Schwantes) Schwantes, *Mesembryanthemum brevipes* Schlechter, *Roodia brevipes* (Schlechter) L. Bol., *A. brevipes* (Schlechter) L. Bol., *A. digitifolium* (N.E.Br.)

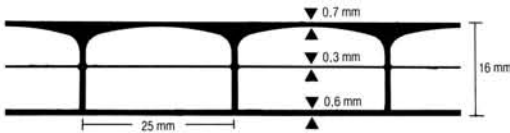
Aus der Industrie

Stegdreifachplatte

Als Alternative zu den bekannten Stegdoppelplatten aus Acrylglas gibt es jetzt Stegdreifachplatten aus Polycarbonat mit Acrylglasauflage „Thermo Clear Acryl coated“. Dabei ist die Gesamtstärke mit 16 mm bei beiden Plattenarten gleich. Die Vorteile dieser Dreifach- gegenüber der herkömmlichen Doppelplatte sind:

1. direkte Austauschbarkeit mit der Doppelplatte
2. geringeres Gewicht
3. bessere Wärmeisolation - $k = 1,8$ gegenüber $k = 2,7 \text{ kcal/m}^2 \text{ h}^\circ\text{C}$ der Doppelplatte

Da sich mit Polycarbonat sehr geringe Wandstärken herstellen lassen, gibt es auch Stegdoppelplatten ab nur 4,5 mm Gesamtdicke. Diese eignen sich zum Vor- oder Hintersetzen für normalverglaste Flächen, wodurch eine Dreifachverglasung entsteht. Infolge der Befestigung mit handelsüblichen Klammern ungeeigneter Profile, ent-



Querschnitt einer Stegdreifachplatte mit Eckenverstärkung gegen mechanische Beanspruchung und Acrylaufgabe außen zur Erhöhung der Witterungsbeständigkeit.

stehen hierbei oft Probleme. Das relativ geringe Gewicht der Thermo Clearplatten ermöglicht jedoch Klebelösungen - Vorsicht! Auf die UV-Beständigkeit und Verträglichkeit mit Polycarbonat des gleichzeitig als Abstandhalter dienenden Kittes muß geachtet werden.

Als Nachteil des neuen Materials wäre lediglich die für ei-

ne Dreifachplatte mit 77% geringere Lichtdurchlässigkeit gegenüber der Doppelplatte mit 83% zu nennen. Trotzdem dürfte Thermo Clear neue konstruktive Möglichkeiten der Wärmedämmung an Gewächshäusern ermöglichen.

Grundstoff	Polycarbonat (Makrolon® v. Bayer)
Gewicht:	2800 g/m ²
Plattendicke:	16 mm ± 1 mm
Plattenbreiten:	1250 & 2100 & 2500 mm ± 5 mm
Lieferlängen:	6.000 mm
Sonderlängen:	auf Anfrage
Pfettenabstände Länge × Breite (plane Platten) und	
750 N/m ² Schneelast	2000 × 2100 mm
250 N/m ² Schneelast	3000 × 2100 mm
600 N/m ² Windlast	2000 × 2100
Minimal-Biegeradius (kalter Zustand)	1500 mm
Wärmedurchgangszahl K	2,2 W/m ² K/1,8 Kcal/m ² H. °C

Technische Daten, die unsere Produkte betreffen, sind Richtwerten.

Hersteller:

Cartoplast, Kurt Hirsch
Pottendorfer Str. 39
A-2700 Wiener Neustadt

Generalvertretung für BRD:

Lentia GmbH
Arabellastr. 4
D-8000 München 81

Günter Seifert

Die Gattung *Argyroderma*

Schwantes ex. L.Bol., *Roodia digitifolia* N.E.Br., *A. hutchinsonii* L.Bol., *A. latipetalum* L.Bol., *A. litorale* L.Bol., *A. orientale* L.Bol. und *M. socium* N.E.Br. auf Artebene, *A. latipetalum* L.Bol. var. *latipetalum* sowie var. *longitubum* L.Bol. auf der Ebene der Varietät.

Zwei Sippen sind beschrieben worden, deren Merkmalsbestand zwar jenem von *A. fissum* sehr nahe steht, jedoch auch Übereinstimmungen mit anderen Arten der Gattung *Argyroderma* aufweist, so daß Hybriden vermutet werden. Die entsprechenden Namen für derartige intermediäre Pflanzen sind *A. x kleijnhansii* L.Bol. und *A. x necopinum* (N.E.Br.) N.E.Br. mit dem Basionym *Mesembryanthemum necopinum* N.E.Br.

Dr. Heidrun E. K. Hartmann
Institut für Allgemeine Botanik
Ohnhorststraße 18
D-2000 Hamburg 52

Literatur:

- HARTMANN, H., 1973: New combinations and a key for the genus *Argyroderma* N.E.Br. Nat. Cact. Succ. J. **28** : 48-50
- HARTMANN, H., 1978: Monographie der Gattung *Argyroderma* N.E.Br. (Mesembryanthemaceae Fenzl), Mit. Inst. Allg. Bot. Hamburg **15** : 121-235
- HARTMANN, H., 1980: Die Gattung *Argyroderma* I. Die natürlichen Lebensbedingungen, Kakt. and. Sukk. **31** : 292-296
- HARTMANN, H., 1981a: Die Gattung *Argyroderma* II. Bestimmungsschlüssel Kakt. and. Sukk. **32** : 9-13
- HARTMANN, H., 1981b: Die Gattung *Argyroderma* III. *Argyroderma testicularis* (Aiton) N.E.Br., Kakt. and. Sukk. **32** : 62-65
- HARTMANN, H., 1981c: Die Gattung *Argyroderma* IV. Die *Argyroderma* - delatell-Gruppe (2. Teil), Kakt. and. Sukk. **32** : 296-301
- HARTMANN, H., 1983: Untersuchungen zum Merkmalsbestand und zur Taxonomie der Subtribus Leipoldtiinae (Mesembryanthemaceae). - Bibl. Botan.

Anmerkung - Bei der Abbildung für den Monat Juli, im neuen Kalender „Kakteen und andere Sukkulente 1984“ handelt es sich um *Argyroderma pearsonii*. Die Art hat im Winter ihre Hauptwachstumszeit und muß daher in dieser Zeit gegossen werden Hartmann

Blühende Sukkulenten aus Mocambique

1981 erschienen in Mocambique 6 Werte einer Serie sukkulenter Pflanzen, die dort auch heimisch sind.

1.00 Mt. *Hypoxis multiceps* Buchinger: Diese Art gehört zu den Amaryllidoideen. Man findet sie im südlichen Afrika nur auf Grasland, wo sie mit dem knolligen Rhizom gut die Trockenzeit übersteht

1.50 Mt. *Pelargonium lurium* (Andr.) Sweet: Dieses sukkulente *Pelargonium* findet man von Zaire bis Süd-Mocambique auf 800 bis 2300 m

2.50 Mt. *Caralluma melanantha* (Schlecht.) N. E. Br. ist auf sandigen und steinigen Böden von Transvaal bis Mocambique zu finden.

7.50 Mt. *Ansellia gigantea* var. *nilotica* ist eine hübsche Orchidee. Die epiphytisch lebt und mittels der Pseudobulben die Trockenzeit überwindet

12.50 Mt. *Stapelia leendertziae* N. E. Br. kommt aus NO-Südafrika und südl. Mocambique

25 Mt. *Adenium multiflorum* Kl. ist eine auch in unseren Sammlungen dankbare Pflanze aus dem Krüger-Nationalpark und dem angrenzenden Mocambique

Erich Haugg

Quellenangabe: Sieger-Neuheitendienst



Wir gratulieren Hugo Schlosser zum 80. Geburtstag

Nur wenigen, die sich etwas intensiver mit Kakteen beschäftigen, wird der Name Hugo SCHLOSSER nicht bekannt sein. Vor allem auf dem Gebiet der Notokakteen gilt er als eine Autorität, die diese Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung am besten kennt.

Hugo SCHLOSSER wurde am 6. Dezember 1903 in Österreich als Sohn jüdischer Eltern geboren. Schon als kleiner Junge siedelte er nach Deutschland um, wo er auch aufgewachsen ist. Da er schon seit seiner frühesten Kindheit Gärtner werden wollte, lag es auf der Hand, daß er sich in dieser Richtung weiter entwickeln würde. 1933 wurde er staatlich diplomierter Gartenbauingenieur in Berlin-Dahlem. Schon vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland bekam er die Diskriminierung der Juden am eigenen Leib zu spüren. Als in der „Reichskristallnacht“ systematisch jüdische Familien überfallen wurden, begab er sich mit seiner Familie in Schutzhaft. Und er erwartete wirklichen Schutz, denn ein Volk mit solcher langen kulturellen Tradition aus der unter anderem bedeutende Humanisten hervorgegangen waren, könne doch nicht solche Rückentwicklung durchmachen! Er wurde von seiner Familie getrennt, wanderte mehrere Wochen durch verschiedene Gefängnisse in Deutschland und wurde schließlich mit der Auflage entlassen, binnen eines Monats Deutschland zu verlassen. Nach vielen Schwierigkeiten gelang schließlich die Ausreise über Frankreich nach Südamerika. Eigentlich sollte es nach Argentinien gehen, aber der Zöllner legte die Pässe auf den Stapel derer, die nach Uruguay führen. Dabei bewies er sogar eine glückliche Hand, denn mit Beginn des 2. Weltkrieges scheiterte ein landwirtschaftliches Projekt in Argentinien, das Hugo SCHLOSSER leiten sollte. Nun waren die Möbel in Buenos Aires, die Familie in Montevideo und es fehlte das Geld, die Sachen aus dem Zoll zu nehmen.

Nach einigen harten Jahren gelang es langsam, eine neue Existenz aufzubauen. Seine Erfahrungen als Gärtner und Leiter von landwirtschaftlichen Gütern kamen ihm hier zu Hilfe. Es folgten einige Jahre in der argentinischen Provinz Tucuman, wo er eine Estancia leitete. Noch heute spricht er gern von dieser Zeit, aber auch hier sollte nicht die neue Heimat sein. Die Familie siedelte wieder nach Montevideo um und er

gründete eine Baumschule, wo er sich auf Kulturen spezialisierte, die für Uruguay recht neu waren. Auf seinem Grundstück fing er an, Spargel und typisch europäische Gewächse wie Weinreben, Äpfel-, Birnen-, Quitten-, Pfirsich- und Kirschbäume zu züchten. Sein letzter Versuch ist die Eingewöhnung der Pekannüsse in Uruguay, die in Nordamerika schon seit Jahrtausenden ein Hauptnahrungsmittel der Indianer bilden. Diese Baumschule befindet sich ca. 18 km nördlich der Stadtmitte von Montevideo.

Außer der Baumschule gründete er 1950 die Firma LUMO, ein Unternehmen für Fotokopien, Mikrofilm und Offsetdruck. Seine Beschäftigung mit diesem Unternehmen wurde vor einigen Jahren beendet.

Entgegen den Erwartungen beschäftigt sich Hugo SCHLOSSER erst seit etwa 1960 mit Kakteen, wobei sein Interesse natürlich in erster Linie den einheimischen uruguayischen Kugelkakteen der Gattungen *Frailea*, *Notocactus*, *Gymnocalycium* und *Echinopsis* gilt. Seine gärtnerische Ausbildung war ihm sehr hilfreich, als er sich auf den dornigen Pfad der Kakteen begeben hat; als einer der wenigen hat er mit dem Literaturstudium angefangen und sich alles mögliche über die Kakteenvegetation in Uruguay vom Museo Nacional in Montevideo besorgt. Dabei stellte er fest, daß die Kakteen nur sehr spärlich bearbeitet waren und er nahm sich vor, daran einiges zu ändern. Es gibt wohl kaum Gegenden in Uruguay, wo man SCHLOSSER noch nie gesehen hat. 6-8 Sammelfahrten pro Jahr waren früher die Regel und er berichtete voller Wehmut, daß dies heute nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Er wollte die Pflanzen an Ort und Stelle studieren und die wichtigsten Merkmale festhalten. Natürlich wurde er dabei oft, wie auch Europäer, die in Amerika auf Kakteen suchen gehen, mit dem Unverständnis der Einheimischen konfrontiert, die nicht verstehen können, daß sich jemand für dieses Unkraut interessiert. Trotzdem ist die Hilfsbereitschaft der Menschen auf dem Lande sehr groß und wurde auch von ihm in mehreren Reiseberichten hervorgehoben.

Daß Hugo SCHLOSSER sich schon schnell einen guten Namen gemacht hat, läßt sich daran ersehen, daß Dirk VAN VLIET und Walter RAUSCH sich vor ihrer

Uruguayreise per Fahrrad erst bei ihm informierten, wo sie am besten suchen sollten. Seit etwa 1970 wurden regelmäßig Fraileen nach Europa zum näheren Studium geschickt. Mit Sicherheit hat er bei allen Kakteengattungen, die es in Uruguay gibt, neue Arten gefunden, die aber noch nicht alle beschrieben wurden. Er begleitete auch Europäer, die in Uruguay auf „Kakteenjagd“ gingen wie PRESTLÉ und ABRAHAM.

Daß seine Feldarbeit nicht umsonst gewesen ist, zeigt sich daran, daß schon einige Notokakteen mit dem Namen SCHLOSSER verbunden sind. Den ersten Neufund SCHLOSSERS beschrieb Dirk VAN VLIET als *Notocactus blaauwianus*. Er beschrieb auch *Notocactus schlosseri* und widmete ihn Hugos Sohn Peter. Hugo SCHLOSSER beschrieb in enger Zusammenarbeit mit BREDEROO *Notocactus megalanthus*, *N. paulus* und *N. roseiflorus*. Seine letzte Neubeschreibung war *Notocactus ferrugineus* und in Kürze wird auch Schl. 165 als *Notocactus erythracanthus* beschrieben werden.

Der Traum von Hugo SCHLOSSER ist, daß in einem wissenschaftlichen Institut in Uruguay alle Kakteen von Uruguay im Freien zusammengetragen werden, damit die Pflanzen studiert und beobachtet werden können. Auch die Wissenschaftler in Uruguay wissen, daß schon viele Arten ausgerottet wurden und daß noch viele weitere dasselbe Schicksal erleiden werden. Dennoch besteht kaum Interesse daran, diese Pflanzen zu katalogisieren, auch die Wissenschaft betrachtet diese Pflanzen nur als Unkraut, das nur lästig ist. Da das fortschreitende Alter auch an Hugo SCHLOSSER nicht spurlos vorbeigeht, macht er sich Sorgen, was mit seinen Wildpflanzen geschehen wird. Er hat sie dem botanischen Garten zum Kauf angeboten, erhielt aber als Antwort, daß es billiger sei, die Pflanzen selbst im Landesinneren sammeln zu gehen. Es wird kaum möglich sein, jemand mit soviel Sachkenntnis wie Hugo SCHLOSSER damit zu beauftragen, wenn überhaupt ein ernsthaftes Interesse besteht, diese Pflanzen zu sammeln. Hinzu kommt, daß bei der Kakteensammelreise 1982/83 von 12 Standorten von Schl.-Nummern 6 völlig oder bis auf eine Pflanze ausgerottet waren. Leider wird durch eine solche Haltung von Wissenschaft und Behörden eine einzigartige Sammlung von einheimischen Kakteen zum Tode verurteilt.

Dennoch ist nicht alle Hoffnung verloren. Durch Veröffentlichungen über Kakteen, auch in Zeitschriften, die sich nicht nur mit Kakteen beschäftigen, und vor allem in Südamerika, hat er in bestimmten Kreisen das Interesse für die Kakteen geweckt. Wenn es auch immer schwieriger wird, selbst auf Kakteenjagd zu gehen, wünschen wir Herrn Schlosser doch, daß es ihm gegeben sein wird, sich noch lange mittels Veröffentlichungen für die Kakteen einzusetzen.

Was ist dies aber für eine Mensch, der so viel Mühe in die exakte Beobachtung der Kakteen investiert, der blühende Pflanzen isoliert, um Kreuzbestäubungen zu vermeiden und erbarmungslos jede Blüte vernichtet, die von Insekten zu erreichen war, der jede Erstbeschreibung durch Aussaaten mindestens der ersten, meist auch der 2. Generation belegt? Ein Zitat aus einem seiner Briefe gibt hier vielleicht am besten Auskunft: „Verheerend sind die Ergebnisse bei Aussaaten von *Frailea*. Von ca. 400 Korn *F. perbella* und über 1000 Korn *F. asterioides* nach 3 Wochen 0%. Dabei alle Samen 2-5 Tage nach der Ernte ausgesät. Dafür eine andere, Schl. 534, so dicht, daß sich jetzt schon die Pflänzchen drängen. Als ich noch ein Kind war, sprach man viel über ein Theaterstück „Die Schuld“. Daraus zitierte man oft und gern den Spruch: „Erkläre mir, Graf Oerinur, diesen Zwiespalt der Natur.“ Dieses Zitat drängt sich mir immer wieder auf, wenn ich vor solchen Tatsachen stehe“.

Hugo, zu Deinem 80. Geburtstag alles Gute!

Dr. Wolf-Rainer Abraham
Sandweg 2
D-3171 Hillerse

Dr. Joseph Theunissen
Vierschaarstraat 23
NL-4751 RR Oud-Gastel



In eigener Sache!

Falls Sie sich, lieber Kakteen- und Sukkulentenfrend einmal mit dem Gedanken befassen, Ihre Erfahrungen mit der Pflanzenpflege oder auch Ihre Erlebnisse, die im Zusammenhang mit unserer Liebhaberei stehen, zum Zweck der Veröffentlichung in unserer Zeitschrift zu Papier zu bringen, möchten wir Sie bitten, vorher die Hinweise zur Abfassung von Manuskripten bei der Redaktion anzufordern. Besten Dank. Interessante Beiträge sind immer willkommen.

Redaktion
Kakteen und andere Sukkulenten
Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt

Arrojadoa rhodantha (GUERKE) BRITTON et ROSE **ssp. reflexa** P. J. BRAUN

Pflanzen in kleinen Gruppen wachsend, meist von der Basis aus sprossend oder aus dem Cephalium verzweigend, Triebe halbniederliegend und kaum aufrecht, nur selten länger als 30 cm, in der Regel 2,5 cm dick, dunkelgrün, zuweilen blaugrün; einzelne Vegetationsabschnitte max. 18 cm lang, meist wesentlich kürzer; Neutriebe - auch in Kultur - zurückgebogen („reflexa“), horizontale Wuchsform, mehr oder weniger entlang der Erdoberfläche; Wurzeln stark verzweigt. Rippen 10-11, ca. 7 mm breit, 3 mm hoch, abgerundet, Trennfurchen unduliert. Areolen 2,5-3 mm breit, 2-3,5 mm lang, zunächst oval, später rund, mit weißer Wolle besonders im Neutrieb, später nackt, aus dem unteren Bereich der Areole entspringen herabhängende, weiße Haare;

die Areolen stehen ca. 8 mm voneinander entfernt und sitzen oberhalb einer leichten Rippenerhöhung; Neutriebe im Spitzenbereich kräftig rot bedornt und stark weiß behaart, auch Sämlinge und Jungpflanzen zeigen die weiße Behaarung, die später verschwindet. Dornen: pro Areole 3-4 ± waagrecht abstehende Mitteldornen, sehr kräftig, hart und gerade, an der Basis leicht zwiebelartig verdickt, rötlich, rosa, fleischfarbig, grünlich-rosa, z. T. sogar schwarz, an der Spitze rötlich-braun, an der Basis grünlich; der untere Mitteldorn ist in der Regel besonders kräftig, 1,7-2,3 cm lang, bis 0,7 mm dick, im Querschnitt rund; in den Areolen nahe unterhalb des Cephaliums kann zuweilen der obere der vier Mitteldornen noch länger als der untere sein; die übrigen Mitteldornen sind 0,5-1,3 cm lang; rund um die Areole sind bis zu 19 Randdornen verteilt, wobei die Häufigkeit im oberen Areolenbereich niedriger ist; die Randdornen sind grünlich-rosa mit bräunlicher Färbung im Spitzenbereich, gerade, stechend, aber wesentlich dünner als die Mitteldornen, unterschiedlich dick und 0,3-0,5 cm lang. Cephalium zusammengesetzt aus beige-weißer Wolle und rosa-grauen bis bräunlichen, ca. 2 cm langen, z. T. sehr stabilen Borsten; das ganze Cephalium wird kaum breiter als 2 cm; zu Beginn einer neuen Vegetationsperiode wird das Cephalium durchwachsen, bleibt aber blühhfähig. Blüte nächtlich, 32 mm lang, bis 11 mm breit bei voller Anthese, Durchmesser im Schlund ca. 6 mm; rosa, nach oben heller. Pericarpell 5 mm lang, bis 6 mm breit, nach unten konisch, dreikantig, nackt, an der Basis weißlich, ansonsten dunkelrot; leichte Einschnürung zwischen Pericarpell und Receptaculum. Receptacul-



Arrojadoa rhodantha ssp. *reflexa*

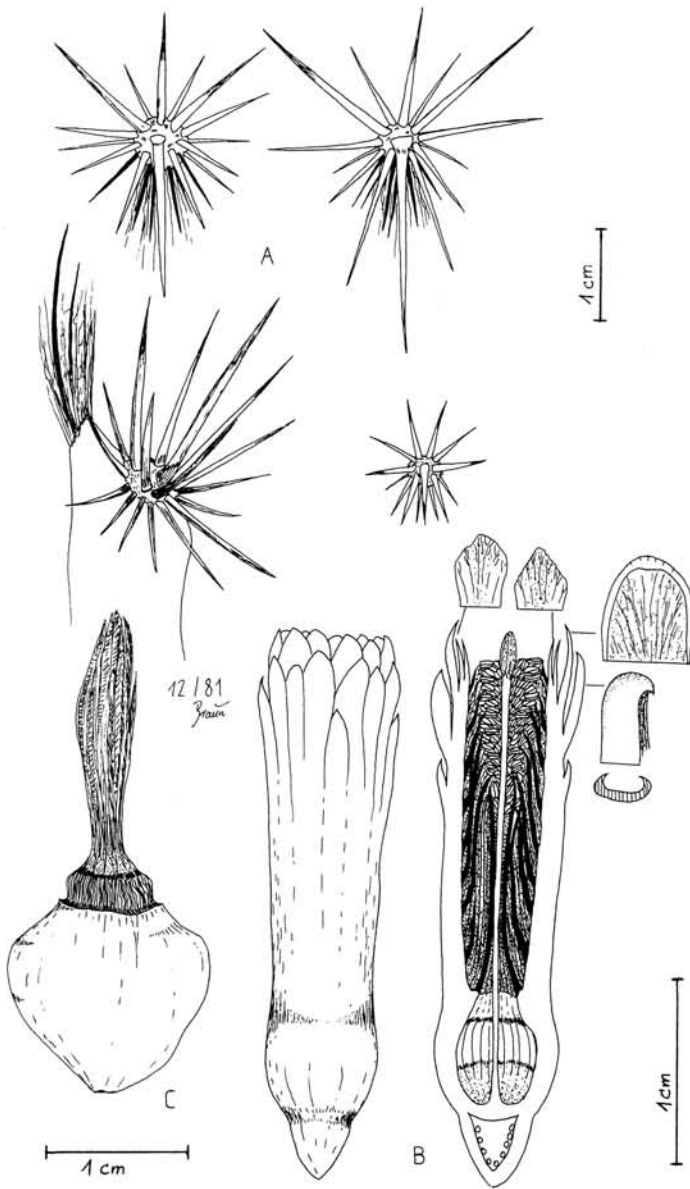


Arrojadoa rhodantha ssp. *reflexa* am Standort in Zentral-Bahia

um 25-28 mm lang, im Bereich der Nektarkammer bauchig und bis 10 mm breit, darüber 8 mm breit, röhrig bis ganz leicht trichterförmig, mit winzigen, verwachsenen, fleischigen Schüppchen. Übergangsblätter 1-7 mm lang, bis 3 mm breit, fleischig, im oberen Blattbereich bauchig nach außen gewölbt, die glatten Ränder leicht nach innen gerollt. Äußere Perianthblätter 4-6 mm lang, 3 mm breit, an der Spitze abgerundet, am Rand hauchdünn, zuweilen schon transparent, hellrosa. Innere Perianthblätter dünner und etwas kürzer als die äußeren Perianthblätter, nach oben zugespitzt, hellrosa. Nektarkammer 5-5,5 mm breit, bis 6 mm lang, kugelförmig, die Wand in der unteren Hälfte hellrosa gefärbt, die obere Hälfte beige; dort befindet sich auch das wandständige Drüsengewebe; direkt oberhalb der Nektarkammer ein Achsenvorsprung; die Receptaculumwand ist dort 3 mm dick. Primäre Stamina entspringen dem obersten Teil des Achsenvorsprungs, 7-8 mm lang, an der Basis abgeflacht, ringförmig angeordnet und dicht nebeneinander, ohne zu verwachsen, zunächst zum Griffel gerichtet, dann parallel zum Griffel aufstrebend; Nektarkammer also nur zum Schein geschlossen. Sekundäre Stamina ohne Insertionslücke in ca. 8 Kränzen direkt oberhalb der basalen Stamina, nach oben stets kürzer werdend, oben nur noch 3-4

mm lang; alle Filamente weiß und 0,2-0,3 mm dick. Antheren durch ein kleines Fädchen mit dem Filament verbunden, gelb, 1,3-1,5 mm lang, ca. 1 mm breit. Griffel 2,5 cm lang (inkl. Narbe), 1 mm dick, weiß. Narbe 3 mm lang, gelblich, 6-8 Narbenäste mehr oder weniger zusammengeklebt, papillös. Fruchtknotenöhle 2-3 mm breit, 3 mm lang, oben abgeflacht, Funiculi leicht verzweigt.

Frucht 13 mm lang, 15 mm dick, glatt, violettrosa, rötlich bis bräunlich, am Standort orange-braun, unten weißlich; Deckel oval, 9 mm breit, 5 mm lang.; Fruchtwand oben 2 mm dick, nach unten deutlich dünner; bis 400 Samen in einer Frucht. Samen 1,5-1,7 mm lang, 1,1-1,2 mm breit, helmförmig, mitunter auch länglich ausgezogen im Bereich des Hilum-Micropylar-Saumes; in den Lateralregionen relativ abgeflachte Testazellen; im Kambereich für *Arrojadoa* relativ große, konvex gewölbte Zellen. Hilum basal, Micropyle und Funiculusabrisnarbe einschließend. Holotyp: hinterlegt im Herbarium des Succulentariums der Universität zu Köln, Bundesrepublik Deutschland, unter der Nummer Br. 68. Aus Gründen des Artenschutzes wird dort auch die genaue Fundortangabe hinterlegt. Erstmals gefunden wurde die Sippe von G. HEIMEN und dem Verfasser im Sommer 1979. >



Zu den Zeichnungen:

- A - typische Areolen, links unten Areole dicht am Cephalium
- B - links Blütenaufsicht, rechts Blütenlängsschnitt
- C - Frucht

Bemerkungen:

1. Die taxonomische Einstufung dieser Sippe erwies sich als überaus schwierig, da sie einerseits mit ihren generativen Organen in die nahe Verwandtschaft von *Arrojadoa rhodantha* weist, andererseits aber

einen deutlich verschiedenen Habitus zeigt, und dies auch unter Kulturbedingungen. Eine nomenklatorische Fixierung als Varietät würde dieser Sonderstellung nicht gerecht. Aus diesem Grunde wird die hier diskutierte Sippe mit einer bislang in der Kakteen-systematik nur selten benutzten, in der allgemeinen Botanik aber durchaus gebräuchlichen Rangstufe, der Subspezies (ssp.), klassifiziert.

In dieser Hinsicht und in Hinblick auf eine Neuordnung der Gattung werden zur Zeit noch weitere *Arrojadoa*-Sippen und bereits publizierte Taxa untersucht.

2. Die geographischen und physiognomischen Gegebenheiten des Habitats lassen sich wie folgt beschreiben: *Arrojadoa rhodantha* ssp. *reflexa* wächst im westlichen Abhang der Chapada Diamantina im zentralen Bahia/Brasilien, östlich des Rio Paramirim in ca. 1000 m Seehöhe. Bedingt durch die Gebirgslage beträgt die mittlere Jahresdurchschnittstemperatur etwas über 20°C, die jährliche Sonnenscheindauer liegt bei 2400 Stunden, die relative Luftfeuchtigkeit bei 70%. Von Westen werden zuweilen leichte Steigungsregen zugeführt, die von Osten kommenden, austrocknenden Passatwinde schwächen sich vorzeitig ab. So erhält die Region vergleichsweise viel Niederschlag, ca. 500-1000 mm/Jahr.

Geologisch betrachtet dominieren in dieser Region Quarzite (prae-kambrische Lavras-Serie), aber auch Metamorphite (Biotitgneise, Migmatite) und Vulkanite lassen sich finden.

Die Böden sind sehr sandig, z. T. leicht verkrustet. Besonders in den Tälern sind die Sandauflagen derart mächtig, daß man mit dem Wagen zuweilen steckenbleibt. Vorherrschend ist eine halbfeuchte, z. T. laubabwerfende Strauch- und Waldgesellschaft.

Folgende charakteristische Vertreter seien genannt: *Annona*, *Rollinia* (*Annonaceae*), *Aspidosperma* (*Apocynaceae*), *Bromeliaceae*, *Capparis* (*Capparidaceae*), *Croton*, *Jatropha*, *Manihot* (*Euphorbiaceae*), *Prockia* (*Flacourtiaceae*), *Acacia*, *Caesalpinia*, *Cassia*, *Melanoxylon*, *Mimosa*, *Pitadenia*, *Pithecellobium* (*Leguminosae*), *Coccoloba* (*Polygona-*

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

Verzeichnis der Kakteengärtnereien und Zubehörlieferanten

- 1000 **Helmut Matk**
Berlin 49
John-Locke-Str. 36/40 - Tel. (030) 7 45 88 80
keine Liste, kein Versand
- 1000 **IL CACTO**
Fachgeschäft für Kakteen
Berlin 12
Kantstr. 23 - Tel. (030) 3 13 72 04
Geschäftszeiten:
Montag 13.30 – 18.00 Uhr
Di. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 13.00 Uhr
- 1000 **International Succulent Institute, Inc.**
Foreign Representative Germany
Klaus J. Schuhr
Berlin 33
Königsallee 16 d - Tel. (030) 8 91 77 34
Sammelbestellung,
jährlich neue Pflanzenliste ab April
- 2000 **Dr. Jürgen Menzel**
Hamburg 70
Birtstr. 32 - Tel. (040) 6 56 30 28
frostharte Kakteen - Liste gegen Freiumschlag
Versand
Besuch nach Vereinbarung
- 2000 **Albert Schenkel**
Hamburg 55
Blankeneser Hauptstr. 53 a
Tel. (040) 86 16 97 u. 86 72 75
Kakteen und andere exotische Sämereien
Samenliste
- 2067 **Otto Paul Hellwig "Klein Mexico"**
Rheinfeld/Holstein
Heckkathen 2 - Tel. (0 45 33) 10 93
keine Liste, kein Versand
tägl. geöffnet, außer Montag
- 2127 **Lüneburger Kakteengärtnerei**
Erika Ohm
Rullstorf
keine Liste, kein Versand
Geschäftszeit: Sa. 15.00 – 18.00 Uhr
- 2300 **Gosch-Kakteen**
Kiel
Westring 341
Tel. (04 31) 56 24 17
Pflanzenliste und Versand
Besuch nach Vereinbarung
- 2801 **Rolf Ebbecke**
Grasberg
Huxfelder Str. 6 - Tel. (04208) 697
keine Liste
Besuch nach Vereinbarung
- 3160 **Kakteen-Schnelle**
Lehrte
Hohnhorstweg 32 - Tel. (0511) 34 37 84
Geschäftszeit: Mo., Mi., Sa. 14.00 – 18.00 Uhr
Liste über die Postanschrift;
3000 Hannover 1, Yorckstr. 14
- 4150 **Gerd Brons**
Krefeld-Hüls
Kleverstr. 101 - Tel. (02151) 73 25 60
Keine Liste, Versand nur auf ausdrücklichen Wunsch;
Besuch nach Vereinbarung
- 4175 **Kakteen Katze**
Wachtendonk-Wankum
Grefrather Str. 26 - Tel. (0 28 36) 483
geöffnet: Samstag und Sonntag 9.00 – 13.00 Uhr
werktags nach 17.00 Uhr oder nach telefonischer
Vereinbarung
- 4190 **C. van Doorn**
Kleve 1 - Donsbrüggen
Mehrerstr. (gegenüber d. Kirche)
Liste und Versand
Besuch nach Vereinbarung
- 4200 **Adolf Aigner ***
Oberhausen 12
In der Sandgathe 27 - Tel. (02 08) 86 44 14
Liste und Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4200 **Kakteen-Centrum Oberhausen**
Heinz Vermaseren
Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101
Tel. (02 08) 84 60 37 u. (0 28 23) 33 95
Keine Liste, kein Versand
Geschäftszeiten: Dienstagnachmittag
u. Samstag

- 4400 **Erich Maier**
Münster
Breslauer Str. 29 - Tel. (02 51) 2 49 41
Liste und Versand
Orchideen, Bromelien, Tillandsien und winterharte
Opuntien - Besuch nach Vereinbarung
- 4401 **Gottlieb Weber**
Albersloh
Backhausstr. 5 - Tel. (02 50 35) 1 56
keine Liste, kein Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4803 **Gräfin Mareike v. Finckenstein ***
Steinhagen-Brockhagen
Abrookstr. 36 - Tel. (0 52 04) 39 87
keine Liste, kein Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4900 **Erich Böhm**
Herford
Vlothoer Str. 84 - Tel. (0 52 21) 8 08 72
keine Liste, kein Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 4900 **Stedeffreunder Staudengarten**
Herford-Stedeffreund
Stieglitzweg 18 - Tel. (0 52 21) 5 11 18
winterharte Agaven und Kakteen,
andere Sukkulente auf Anfrage,
Liste und Versand
- 5140 **Kakteen & Exotica, Gaby Hansen**
Erkelenz 13
Unterwestrich 26 - Tel. (02164) 4 99 12
keine Liste, kein Versand
Besuch nach Anmeldung
- 5160 **Kakteen Piltz**
Düren-Birgel
Monschauer Landstr. 162
Besuch nach Vereinbarung
- 5205 **Joh. Gottfried Boosten ***
St. Augustin 1
Holzweg 89, Gartenhaus - Tel. (0 21 42) 2 81 24
Liste und Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 5400 **Kakteen Welter**
Koblenz-Ehrenbreitstein
Vor dem Sauerwassertor 3 - Tel. (02 61) 7 68 33
Versand, Liste gegen DM 2.-,
wird bei Bestellung zurückerstattet
- 5440 **Mexico-Kakteen-Versand
Karl Bruch**
Mayen 1
Postfach 1144
Liste, Versand
Öffnungszeiten:
Di., Sa. von 10.00 – 18.00 Uhr
- 5440 **Kakteengärtnerei-Gartencenter-Aquarium
Zoo Mayen - Inh. Kurt Kriechel**
Mayen
Auf der Eich - Tel. (0 26 51) 15 79
Versand - jährlich erscheinende Liste
Öffnungszeiten: wochentags 9.00 – 18.30 Uhr
samstags 9.00 – 14.00 Uhr, sonntags nach
Vereinbarung
- 5600 **Jörg Köpper**
Wuppertal 1
Lockfinke 7
Pflanzen- und Zubehörversand
Liste auf Anfrage
Besuch nach Vereinbarung
- 5650 **Philipp Diederich**
Solingen-Wald
Wittküllerstr. 138 - Tel. (0 21 22) 31 44 90
keine Liste, kein Versand
Besuch nur nach Vereinbarung
Samstags vormittag
- 5810 **Frank Michael**
Witten
Gröpperstr. 9 - Tel. (0 23 02) 6 80 28
Pflanzenliste und Versand
Besuch nach Vereinbarung
- 6100 **Friedrich Wittich ***
Darmstadt
Finkenweg 27 - Tel. (0 61 51) 6 32 97
Liste und Versand
Besuch nur nach Voranmeldung
- 6106 **Gerhard Köhres**
Darmstadt-Erzhausen
Bahnstr. 101 - Tel. (0 61 50) 72 41
keine Pflanzenliste und Pflanzenversand,
Samenliste auf Anfrage
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 – 19.00 Uhr
- 6111 **Dieter Andreae**
Otzberg-Lengfeld
Heringer Weg - Tel. (0 61 62) 37 97
Samen- und Pflanzenliste, Versand
Öffnungszeiten: 9.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
samstags 9.00 – 12.00
Dienstagnachmittag und Sonntag geschlossen
- 6111 **Herbert Schloßbauer ***
Ober-Klingen
Im Bubeneck 1
Liste, wenn möglich Tausch
Besuch nur nach Voranmeldung

- Peter Thiele - Süd-Pflanzen**
6113 Babenhausen
Seligenstädter Str. 23 - Tel. (0 60 73) 54 56
- August Ritzel**
6200 Wiesbaden
Platterstr. 172 - Tel. (0 61 21) 52 02 04
keine Liste, kein Versand
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- Kakteen - May**
6239 Kriftel am Taunus
Am Holzweg - Tel. (0 61 92) 2 61 78
keine Liste, kein Versand
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- Hans Gülz, Inh. Hedi Rösler**
6368 Bad Vilbel-Heilsberg
Samlandweg 1 - Tel. (0 61 93) 8 53 59
Rhipsalis, Tillandsien, Bromelien
Liste und Versand
Besuch nach Vereinbarung
- Staudenanzucht unterm Stoppelsberg
Marga Leue**
6419 Haunetal
Ilmesmühle - Tel. (0 66 73) 12 21
Kakteen aus der Ilmesmühle
Versand
Besuch nach telefonischer Vereinbarung
- Hydroflora H. Funk**
6456 Langenseibold
Am Mühlberg - Tel. (0 61 84) 78 87
keine Liste, kein Versand
Kakteen und Sukkulenten
in Hydrokultur
- Alfred Stirnadel**
6600 Zweibrücken-Oberauerbach
Schwarzwaldstr. 80
Tel. (0 63 37) 3 15 und 5 11
keine Liste, kein Versand
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- Hedwig Pfeiffer ***
6719 Eisenberg/Pfalz
Am Freiheitsplatz - Tel. (0 63 51) 11 63
Privatverkauf
insbes. Lobivien, Sulcorebution
keine Sämlinge, Liste gegen Freiumschlag
- Elisabeth Schult**
6761 Standenbühl
Kaiserstr. 46
keine Liste, kein Versand
- BISNAGA Kakteen-Kulturen**
6749 Steinfeld / Südliche Weinstraße
Tel. (0 63 40) 12 99
Liste und Versand
Geschäftszeit: Mo. — Fr., 8.00 — 17.00 Uhr
an Wochenenden nach Absprache
- Gerhard Wacker**
6900 Heidelberg 1
Kirchheimer Weg 16 - Tel. (0 62 21) 2 18 86
keine Liste, kein Versand
Besuch nach Vereinbarung
- Karlheinz Uhlig**
7053 Kernen i. R.
Lilienstr. 5
Tel. (0 71 51) 4 18 91
Pflanzen- und Samenliste - Versand
Öffnungszeiten: Dienstag — Freitag
von 8.00 — 12.00 Uhr und von 13.30 — 17.00 Uhr,
Samstag von 9.30 — 12.30 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen
- Ernst Epple**
7141 Beningen/Neckar
Tel. (0 71 44) 79 75
kein Versand an Privat
Besuche nur nach Voranmeldung, samstags
- Helmut Feiler ***
7532 Niefern-Öschelbronn
Schützenstr. 17 - Tel. (0 72 33) 60 66
kein Versand
Besuch nur nach Anmeldung
- Herbert und Helmut Kreutel**
7536 Ispringen
Karlstr. 3 - Tel. (0 72 31) 8 92 59
Verkauf nur an Wiederverkäufer
- Kakteen-Zentrale Helma Wessner**
7553 Muggensturm/Baden
an der Autobahnbrücke
Tel. (0 72 22) 3 62 75
Liste und Versand
werktags und sonntags 9.00 — 12.00 und
14.00 — 17.00 Uhr
mittwochs und donnerstags geschlossen
- Rolf Kühn**
7556 Ötigheim
Am Bietigheimer Weg 10
Tel. (0 72 22) 2 30 71
keine Liste, kein Versand
Besuch nach Vereinbarung

- 8060 **Pilz & Palme**
Dachau
Würmstr. 42 - Tel. (0 81 31) 1 37 61
keine Liste, kein Versand
Besuchszeit: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 11.00 Uhr
- 8359 **Botanische Spezialitäten**
Richard Bauer
Rathsmannsdorf
Silling 8
Preisliste über Sukkulenten, auch für Freiland,
Bromelien, epiphytische Kakteen
- 8721 **Höfelein, Kakteen / Tillandsien**
Niederwerrn
Schweinfurter Str. 89 - Tel. (0 97 21) 4 88 00
keine Liste, kein Versand
Besuch nach Vereinbarung
- 8721 **Bleicher-Kakteen**
Schwebheim
Mühlweg 9 - Tel. (0 97 23) 76 83, 71 22
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
- 8901 **Georg Hörger**
Steppach bei Augsburg
Flurstr. 26 - Tel. (08 21) 48 24 78
Sämlinge aus vielen Gattungen
Liste und Versand
Besuch nach Anmeldung
- 8901 **Max Schleipfer**
Neusäß bei Augsburg
Sedelweg 17 - Tel. (08 21) 48 90 80
Liste und Versand
Besuche während der Geschäftszeiten
nach Voranmeldung

FACHLITERATUR

- 1000 **Ziegler oHG**
Berlin 30
Potsdamer Str. 180 - Tel. (0 30) 2 16 20 68
Fachbuchhandel für Kakteen und Orchideen
Versand, Liste anfordern
- 7820 **Flora-Buchhandel**
Marianne Steinhart
Titisee-Neustadt
Ortsteil Neustadt/Schw.
Postplatz 2, Tel. (0 76 51) 50 10 + 25 10
Kakteen-Fachbücher
Mexico-Landkarten
Versand, Liste anfordern

ZUBEHÖR

- 5600 **Der Kakteenladen**
Jörg Köpper
Wuppertal 1
Lockfinke 7
Bedarfsartikel, Bücher, Samen
Versandhandel, kein Direktverkauf
Katalog anfordern
- 6452 **Sieghart Schaurig**
Hainburg
Daimlerstr. 12 - Tel. (0 61 82) 56 95
Kakteenzubehör-Versand
Katalog auf Anfrage
Besuch nur nach Voranmeldung
- 7504 **Maria Gantner**
Weingarten
Ringstr. 112 - Tel. (0 72 44) 87 41
Kakteenzubehör-Versand
Liste auf Anfrage
- 7770 **Friedl König**
Überlingen
Rauhhalde 25 - Tel. (0 75 51) 59 35
Liste anfordern

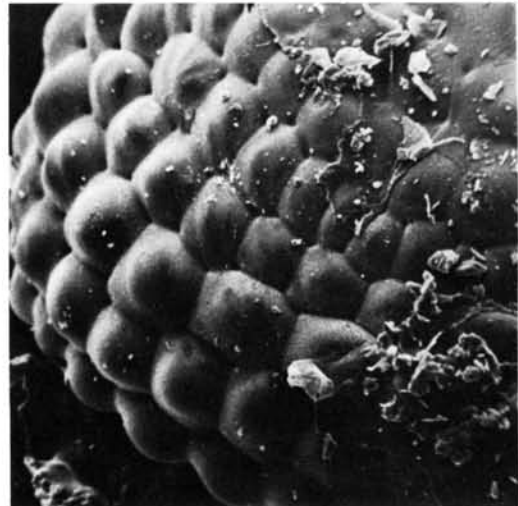
Vergleichstabelle - *Arrojadoa rhodantha*

	<i>ssp. reflexa</i>	<i>ssp. rhodantha</i>
Wuchsform	kriechend, halbniederliegend	aufrecht
Trieblänge	bis 30 cm	100 - 200 cm
Triebdicke	2,5 cm	4-4,5 cm
Epidermis	dunkel-blaugrün	eher hellgrün
Neutriebe	zurückgebogen, ± parallel zur Erdoberfläche	aufrecht
Rippenhöhe	3 mm	8 mm
Areolenabstand	8 mm	10-12 mm
Anzahl der MD	3-4	5-6
Beschaffenheit der Mitteldornen	rosagrau, bis schwarz, starr	bräunlichgelb flexibler, dünner, nadelförmig
Randdornenlänge	3-5 mm	8-12 mm
Beschaffenheit	kräftiger	flexibler, nadelförmig
Blüte	weniger sukkulent	
Pericarpell	5 mm lang, 6 mm breit	10 mm lang, 8 mm breit
Receptaculum	25-28 mm lang, 10 mm breit	19 mm lang, 6,5 mm breit
Nektarkammer	kleiner, Drüsen nur in der oberen Hälfte	Drüsen bis unten
prim. Staubfäden	nicht verwachsen	ansatzweise verwachsen
sek. Staubfäden	in 8 Kränzen	mind. 12 Kränze
Fruchtknoten-höhle	2-3 mm breit, 3 mm lang	4,5 mm breit, 4 mm lang
Frucht	eher kleiner und mehr in Richtung orange-braun	etwas größer, rot
Samenlänge	1,5-1,7 mm	1,0-1,1 mm
Samenbreite	1,1-1,2 mm	0,9-1,1 mm
Testa	bes. große konvexe Zellen im Rückenbereich	mehr abgeflachte Zellen
Verbreitungsgebiet	zentrales Bahia ca. 650 km südl. des Typus (nur von dort bekannt)	südliches Piauí (Gürke 1908, Brederoo und Theunissen 1980)

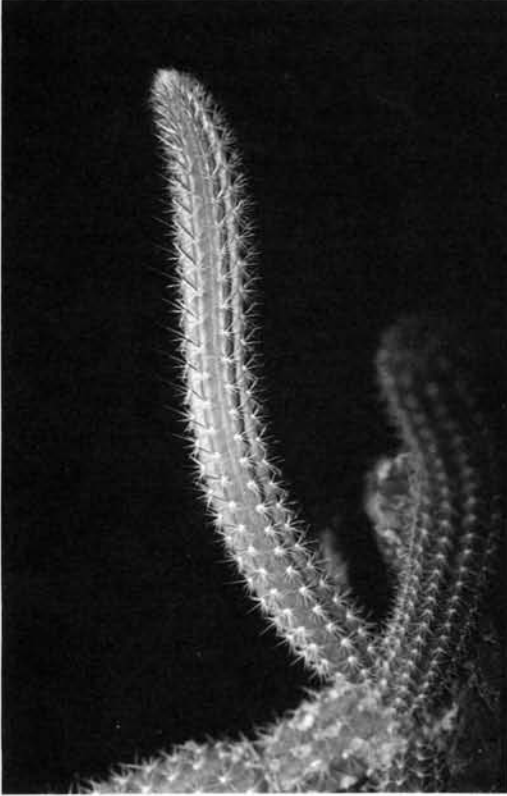


Samen von *Arrojadoa rhodantha* ssp. *reflexa* (REM, 32 ×, Apert. 140 mm, 20 Grad, 30 kV, Original 10 cm x 10 cm)

Ausschnitt aus der stark gehöckerten Rückenpartie des Samens (REM, ca. 125 ×, Original 10 cm x 10 cm)



naceae), *Ziziphus* (*Rhamnaceae*), *Brunfelsia* (*Solanaceae*), *Basiloxylon*, *Helicteres* (*Sterculiaceae*). Nur selten trifft man *Cavanillesia* und *Chorisia* an. An felsigen Stellen wachsen *Melocactus*, *Facheiroa*, *Opuntia*, zwischen den Sträuchern stehen vereinzelt und selten *Stephanocereus*, verschiedene *Pilosocereen* und die hier beschriebene *Arrojadoa*. Direkt angrenzend im Bereich von Wasserläufen breiten sich *Varzeas* mit *Acronomia*, *Attalea*, *Cocos*, *Copernicia*, *Hymenaea*, *Anacardium* und *Spondias* aus. Gemäß dieser Beschreibung gehört der Standort zum Carrasco (sensu LUETZELBURG), bzw. zur Gebirgscaatinga (sensu EGLER).



Summary: A new subspecies of *Arrojadoa rhodantha* is described in detail. It occurs more or less 650 km south, well removed from the ssp. *rhodantha*. The new taxon is *Arrojadoa rhodantha* (Guerke) Britton & Rose ssp. *reflexa* P. J. Braun sp. nov. Affinity and differences are outlined and the physiognomy of the subspecies' habitat is characterized.

Arrojadoa rhodantha (Guerke) Britton et Rose ssp. reflexa P. J. Braun subsp. nov.

Corpus ex basi germinans, semidecumbens vel repens, raro rectum raro ad 30 cm longum, cr. 2,5 cm crassum, atro-viride ad glauco-viride; rami ad 18 cm longi; plerumque dividui in partes brevioribus; rami novi horizontaliter reflexi; radices ramosae sunt. Costae 10-11, cr. 7 mm latae, 3 mm altae, hebetiores, undulatae. Areolae 2,5-3 mm latae, 2-3,5 mm longae, ovaes, deinde orbiculares, primum in apex plantae semper pilis albis et longis, deinde areolae glabrae; areolae semper in parte infima pilis pendulis albis instructae; areolae in costis ca. 8 mm inter se distant, in parte costae paulo edita. Spinae centrales 3-4, rigidae, rectae, fortiores quam marginales, in basi paulo crassiores, subrubrae, roseae, roseo-griseae, ad nigrae, in basi griseae, acuminibus rubro-brunneis; in parte infima spina centr. longissima, fortior quam ceterae, 1,7-2,3 cm longa, 0,7 mm crassa, in sectione transversa rotunda; in vicinitate cephalii interdum spina centr. longissima in parte superiore areolae; ceterae 0,5-1,3 cm longae; spinae marginales 19, plerumque in parte inferiore areolae, roseo-griseae, acuminibus brunneis, pungentes, rectae, tenuiores quam marginales,

Typische Wuchsform eines Neutriebes von *Arrojadoa rhodantha* ssp. *reflexa*

0,3-0,5 cm longae. Cephalium ad 2 cm latum, instructum est lana tenui sufflavo-alba et saetis fortibus, quae cr. 2 cm longae, roseo-griseae ad brunneae sunt.

Flores nocturni, 3,2 cm longi, ad 1,1 cm lati, rosei, in parte superiore clariores. Pericarpellum 5 mm longum, ad 6 mm latum, infima coniforme et albescens, nudum. Constrictio inter pericarpellum. Receptaculum 25-28 mm longum, in parte inferiore ventriosum et ad 10 cm latum, super ea 8 mm latum, tubulosum ad infundibuliforme; paucis squamulis carnosus. Folia transeuntia 1-7 mm longa, ad 3 cm lata, carnosae, in parte superiore ventriosa, cum margine recurvata et non dentata. Folia exteriora perianthii 4-6 mm longa, 3 mm lata, in parte superiore rotundae, margine tenuiora, clarosae. Folia interiora perianthii tenuiora et breviora quam folia exteriora perianthii, cum acumine spinoso, clarosae. Camera nectareae 5-5,5 mm lata, ad 6 mm longa, globosa, in parte infima claro-rosea, in parte superiore sufflavo (glandulae nectareae); super ea paries receptaculi 3 mm lata. Stamina primaria 7-8 mm longa, cum basi dilatata; partes inferiores staminum infimorum in stylum curvatae, deinde erectae. Stamina secundaria in ca. 8 coronis, breviora, in parte superiore 3-4 mm longa; Filamenta alba et 0,2-0,3 mm crassa. Antherae filulo tenui cum filamentis conjunctae sunt, flavae, 1,3-1,5 mm longae, cr. 1 mm latae. Stylus albus, 2,5 cm longus (incl. stigma), 1 mm crassa. Stigma divisa est in 6-8 ramos, 3 mm longos, flavos, papillosos. Caverna seminifera 2-3 mm lata, 3 mm longa, in parte superiore dilatata. Funiculi ramosi.

Fructus 13 mm longus, 15 mm latus, nudus, violaci-roseus, sububer ad brunescens, aurantiaco-brunescens, in parte infima albescens; cooperculum ovatum 9 mm latum, 5 mm longum; in parte superiore paries 2 mm latus, in parte infima tenuior; pro fructu ad 400 semina. Semen 1,5-1,7 mm longum, 1,1-1,2 mm latum, galeriforme, plusminusve curvato-oviforme; cellulae planatis in regionibus lateraminibus; in regione pectinis cellae magnae convexae; testa nigra; regio hili basalis, continent zonam microphylae et cicatricem funiculi.

Habitat: Media in Bahia, Brasilia, in altitudine cr. 1000 m, in solo harenoso sub umbra dumetorum et arborum.

Holotypus et designatio loci accurate descripta, ubi inveniuntur, in Herbario Succulentarii Universitatis Coloniae, Germania sub no. Br. 68. Planta, flores, fructus et semina in alcohole conservantur. A *Arrojadoa rhodantha* (Guerke) Britton et Rose ssp. *rhodantha* recedit proceritate corporum, longitudine et crassitudine corporum, colore, altitudine costarum, distantia areolarum, numero spinarum centr., colore et structura spinarum, longitudine spinarum marg., habitu floris, longitudine et latitudine pericarpelli et receptaculi, structura camerae nectareae, filamentis basalis, numero filamentorum sec., longitudine et latitudine camerae seminif., magnitudine et ± colore fructum, magnitudine et structura seminum.

Literatur:

- BRITTON, N. L. & ROSE, J. N. (1920): *Arrojadoa rhodantha*, The Cactaceae II. 170
 BREDEROO, A. J. & THEUNISSEN, J. (1980): *Arrojadoa rhodantha*, Kakt. and. Sukk. 31 (11) : 338-342
 GÜRKE, M. (1908): *Cereus rhodanthus* n. sp., MfK 18 (5) : 69

Pierre Braun
 Hauptstraße 83
 D-5020 Frechen 1



Reiseeindrücke aus Brasilien

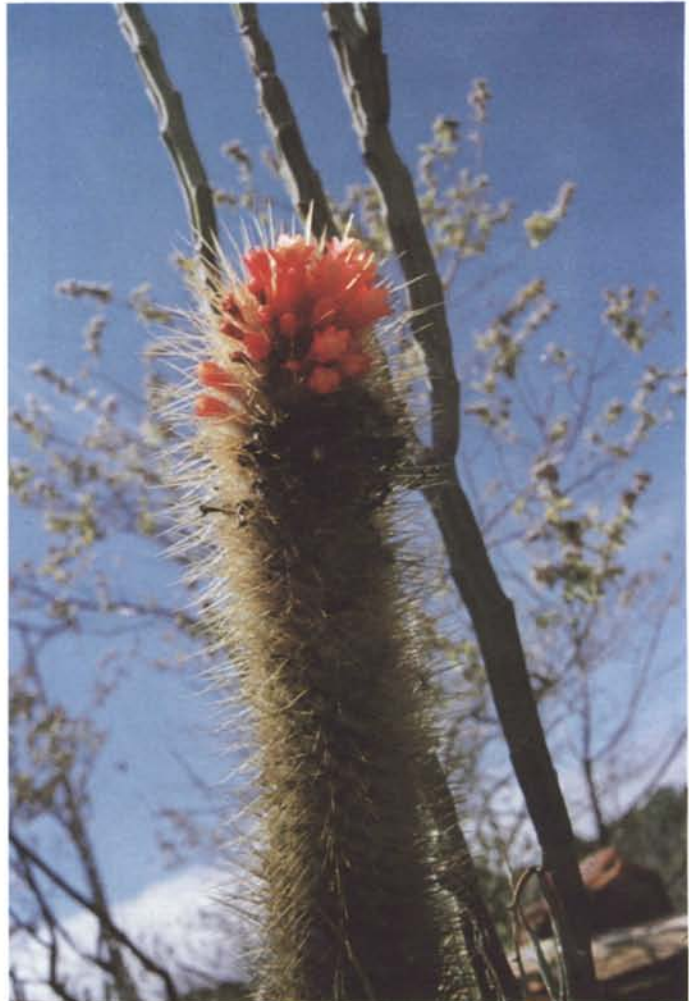
Von Salvador in die Serra do Tombador

Nachdem wir uns in Salvador, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Bahia, von den Strapazen des ersten Reiseabschnittes erholt hatten – aufgelockert durch einen kurzen Ausflug an einen nördlich von Salvador gelegenen Standort von *Melocactus violaceus* Pfeiffer –, beschlossen wir, die Serra do Tombador zu besuchen. Wir fuhren über São Felix, wo wir in der Umgebung vergebens nach *Melocactus salvadorensis* Werdermann Ausschau hielten, den WERDERMANN 1932 in der Umgebung von Bananeiras gefunden hatte. Möglicherweise wird der dort aufgestaute Rio Paraguacu in Zukunft die letzten vereinzelt Standorte unter seinen Fluten begraben.

Westlich Feira de Santana fanden wir dann einen *Melocactus* ähnlich *Melocactus rubrisaetosus* Buining & Brederoo immens verbreitet. Faßt man die von uns gefundenen, nur geringfügig variierenden Pflanzen zusammen, erhält man flächenmäßig ein gewaltiges Ausdehnungsgebiet: westlich bis Itaberaba, nördlich bis Senhor do Bomfim und südlich bis in die Gegend von Jequié.

Nachdem wir zwischendurch auch einmal bis auf die Haut naß geworden waren – alles für die Kakteen – und beim Schwarztanken am Wochenende ein schlechtes Benzin-Alkohol-Gemisch tanken mußten, erreichten wir am 23. 8. Morro de Chapeu mitten in der Serra do Tombador. Temperaturen um 10°C und schlechte Witterung gaben unseren Pullovern Gelegenheit, ihren Zweck zu erfüllen. Im Hotel Central wurde wieder Churasco serviert, das von Ort zu Ort variierte.

Recht früh suchten wir am nächsten Morgen einen uns bekannten Standort auf. In der auf etwa 1200 m Höhe gelegenen Hochebene, der Serra do Tombador, finden sich zwischen Buntsandsteinformationen immer wieder ausgedehnte Sandflächen mit einzelnen 2-3 m hohen Büschen und Sträuchern. Ihre Blätter sind lederartig fest, sodaß ein optimaler Widerstand zu dem tagsüber heißem Klima be-



Micranthocereus densiflorus in voller Blüte am Standort



Kakteenlandschaft um Morro de Chapéu

Melocactus crennophilus



von oben:

Discocactus boomianus

Eine Form von *Melocactus rubrisaetosus* westl. Feira de Santana

Melocactus glaucescens

steht. Als Bodenvegetation trifft man auf Gräser, Flechten, Orchideen, Tillandsien und stark behaarte kleine Sukkulente mit violetten, sternförmigen Blüten, dazu ein strauchiges Euphorbiengewächs. Unser Blick wurde aber als erstes von bis zu 1,80 m großen Säulengruppen eingefangen: *Austrocephalocereus purpureus* Werdermann. In Felspalten fest verwurzelt, zeigen sich im Neutrieb blau bereifte, ca. 8 cm dicke Cereen mit hellgelblicher Bedornung. Ab 60-80 cm Höhe wird das gelblichgraubraune dickwollige Seitencephalium hervorgeschoben, es weist stets nach Nordwesten.

Durch Tier- und Insektenfraß waren ältere Pflanzen nicht immer sehr ansehnlich, zumal auch unter dem Witterungseinfluß die Blaufärbung der Epidermis verblaßt war und in ein schmutziges Graugrün überging. Vergesellschaftet mit *A. purpureus* wächst an diesem Standort vereinzelt und weit verstreut *Melocactus cremnophilus* Buining & Brederoo.

Überraschenderweise standen die Pflanzen nach vorangegangenen Regenfällen in großen Wasserlachen. Wenn man einen Pflanzenkörper anhub, lösten sich aus dem feinen nassen Sand wie Spinnenbeine, dicht an dicht sich radiär ausbreitende, ca. 1,5 m lange Wurzelaufläufer. Der Kaktus erreicht eine Höhe von 15-20 cm bei etwa gleichem Durchmesser. Lange braune Dornen umgeben den Pflanzenkörper, der eine sattgrüne Farbe aufweist, das rotbraune Cephalium wächst nur bei älteren Stücken in die Höhe. Auch *Pseudopilocereus luetzelburgii* (Vaupe) F. Buxbaum, hatte sich auf sandigen Stellen zwischen den Felsen dazugesellt. Als Jugendform ist er fast kugelig und gleicht etwa einer *Echinopsis*. Später wächst er verjüngt weiter wie eine Flasche, um mit ca. 40-60 cm Höhe ein Pseudocephalium mit locker gestellter gelbbrauner Wolle hervorzubringen, in der wir zahlreiche kräftige blaue Früchte fanden. Bemerkenswert ist, daß *P. luetzelburgii* um ca. 45° stets nach Nordwesten geneigt wächst. Aus den an sich solitär bis 1 m hohen Pflanzen waren nach Verletzungen durch Tierfraß und durch die häufigen Buschbrände Gruppen entstanden. Dieser Bezirk um Morro de Chapéu gibt dem aufmerksamen Betrachter enorm viele Hinweise auf Wachstumsbedingungen bezüglich der Erdformation, des Feuchtigkeitsgehaltes und des Temperaturzusammenspiels - auch zur Optimierung der Pflanzenhaltung im eigenen Gewächshaus. Aus dem Westen der Serra do Tombador waren von BUINING etliche Funde beschrieben worden, die unsere weitere Aufmerksam-



keit auf sich zogen. So konnten wir bald in einem felsigen Buntsandsteingebiet *Micranthocereus densiflorus* Buining & Brederoo finden. Diese bis zu 50 cm hohen, gruppenartig wachsenden, gelbdornigen Säulen standen zur Zeit voll in Blüte: aus der gelblichen Pseudocephalienwolke drängten sich dicht an dicht orangegelbe Blüten und zum Teil die roten, noch unreifen Fruchtbeeren. Auch bei diesen Pflan-

zen war eine Ausrichtung der Blühzone nach Nordwesten festzustellen, also in die Richtung, aus der die intensivste Sonneneinstrahlung an die Pflanzen gelangt. Der Säulenkaktus wächst bezeichnenderweise immer aus tiefen Spalten des wärmer reflektierenden roten Sandsteins. Genauso verhielt sich *Melocactus erythracanthus* Buining & Brederoo, der sich das Terrain mit dem *Micranthocereus* teilte. Am gleichen Standort fand sich noch *Melocactus glaucescens* Buining & Brederoo aber stets im Schatten unter Sträuchern wachsend, ein baumgroßer, weißbewollter *Pseudopilocereus* und *Discocactus boomianus* Buinig & Brederoo. Der blaugrüne *Melocactus glaucescens*, der, wie schon erwähnt, offene felsige Stellen meidet, wuchs in einem sandigen Boden. Aus dem fast schneeweißen Cephalium erscheinen zahlreiche rotviolette Blüten, auch waren vereinzelt die blaßroten Früchte zu sehen. Leider konnten wir diese schönen Melokakteen nur sehr vereinzelt finden, Sämlinge waren kaum vorhanden. *Discocactus boomianus* wurde zuerst von einem unserer Freunde auf einer nur ca. 5 x 10 m großen Felsstruktur gefunden, gruppenweise aus Felsspalten mit sehr vielen Sämlingen wachsend und durch seine

weißgraue, wirre Bedornung bestens an den in Ruhezeit liegenden Standort angepaßt. Erst nach weiterer Suche auf der gegenüberliegenden Straßenseite, in einem etwas hangförmig ablaufenden Felsareal, stolperten wir förmlich über die in Felsritzen festgeklemmten Cephalienträger. Sie waren ca. faustgroß und trugen teilweise Früchte. Bei Regengüssen werden diese Pflanzen ausreichend von dem herabströmenden Regen umspült, ein Wasserstau kann dabei jedoch nie entstehen. Schon beim Vergleich der beiden von uns gefundenen Boomianus-Populationen könnte man wieder Dornenunterschiede, teilweise auch Größenunterschiede der ausgewachsenen Körper herausstellen, jedoch würde damit sicher keine wissenschaftlich wertvolle Arbeit geleistet. Zumindest gab es für uns an diesem Abend ausreichend Gesprächsstoff und wieder einmal wurde bedauert, daß Fotos nur ausschnittsweise und unzureichend derartig herrliche Natureindrücke festhalten können.

Gerhard Heimen
Gartenstraße 8
D-5653 Leichlingen

Dr. Rainer Paul
Hochfelderstraße 29
D-4330 Mülheim/Ruhr

Neues aus der Literatur

Die Cactaceae Band III

Curt Backeberg, unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1959. 564 Seiten mit 539, zum Teil farbigen Abbildungen und 53 Tafeln. Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 235,— (Vorzugspreis für Bezieher des sechsbändigen Gesamtwerkes DM 198,—) ISBN 3-437-30382-1, Gustav Fischer Verlag Stuttgart.

Die Unterfamilie Cereoideae wird hier mit der Tribus Austroactinae, unterteilt in die beiden Sippen Lobiviae und Austroechinocacti fortgesetzt. Die erste Sippe enthält die Gattungen: Acantholobivia, Acanthocalycium, Lobivia, Mediolobivia, Aylosteria, Rebutia und Sulcorebutia. Die zweite Sippe ist unterteilt in die Gattungen Austrocactus, Pyrrhocactus, Brasilicactus, Parodia, Malacocarpus, Eriocactus, Notocactus, Frailea, Blossfeldia, Soehrensia, Oroya, Gymnocalycium, Brachycalycium, Weingartia, Neowerdermannia, Rodentiophila, Neochilenia, Horridocactus, Reicheocactus, Neoporteria, Eriosyce, Islaya, Pilocopiapoa und Copiapoa. Zur besseren Übersicht ist jeder Gattung ein Bestimmungsschlüssel beigegeben.

Die Gesamtbewertung ist sehr gut und entspricht der Rezension der beiden ersten Bände in Heft 4/1983. Dieter Höning

ESA Epiphyllum Directory of Species & Hybrids

170 Seiten, DIN A 4-Format (ca.), alphabetische Zusammenstellung von Epiphyllum-Arten und Hybriden in Loseblatt-Form, Preis 7 US-Dollar incl. Versand; zu beziehen (per Internationaler Postanweisung) beim Herausgeber: Epiphyllum Society of America, P.O.-Box 1395, Monrovia, CA 91016, U.S.A.

Seit langem bringt die Epiphyllum Society (ESA) eine Liste von Epiphyllum-Arten und -Hybriden heraus, die, jährlich ergänzt um die vielen neu registrierten Hybriden, immer auf den aktuellsten Stand gehalten wird. Im Laufe der Zeit wurde die Zusammenstellung jedoch durch die vielen Addenda (für Mitglieder kostenlos) etwas unübersichtlich, so daß sich die ESA entschlossen hat, das Verzeichnis zu überarbeiten und alle Addenda bis einschließlich 1981 alphabetisch einzuordnen. Es enthält jetzt mit den nicht zu vermeidenden neuen Ergänzungslisten 1982 und 1983 ca. 7000 Namen mit Kurzangaben über Züchter, Entstehungsjahr, Blütenform, -farbe und -größe sowie (sofern bekannt) auch über die Abstammung der Hybriden, die auch

von dem Sprachkundigen leicht verstanden werden. Die 170 engbedruckten Blätter im Ringbuch oder besser in einer Klemmappe ergeben ein handliches, nie veraltetes und deshalb für den Phyllo-Freund sehr empfehlenswertes Nachschlagewerk, bei dem es nur mit einiger Mühe gelingt, auch einmal einen (alten) Namen unregistriert vorzufinden.

Eckhard Meier

Blütenpracht in Haus und Garten

Haberer/Jantzen/Lysek/Möhrling/Uhl: „Blütenpracht in Haus und Garten“, Band 4145, 352 Seiten, 1012 farbige Abbildungen, DM 29,80, Falken-Verlag, D-6272 Niedermhausen/Ts.

Seine Umgebung in ein grünes und blühendes Paradies zu verwandeln, ist der Stolz eines jeden Pflanzenfreunds. Ob im Zimmer, auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten: Das ganze Jahr kann man von einer farbenprächtigen Blumenwelt umgeben sein. Und gerade in den unfreundlichen Wintermonaten sollen drinnen und draußen zarte Blüten erfreuen.

Für alle „Gärtner aus Liebe“, die ihre Blumen und Pflanzen mit Freude und Erfolg pflegen möchten, liegt jetzt ein Ratgeber vor, der keine Fragen unbeantwortet läßt, Kenntnisse und Pflegeanleitungen vermittelt und Unsicherheiten mühelos abhilft: Blütenpracht in Haus und Garten aus dem Falken-Verlag, 6272 Niedermhausen. Mit wunderschönen Farbfotos werden Zimmerpflanzen vorgestellt und wie man sie dekorativ in ihre Umgebung einfügt: Blumenfenster, Wintergärten, Flaschengärten, Pflanzenterrarien oder Miniaturgärten. Auch Kakteen und Orchideen bleiben nicht unberücksichtigt. Das Kapitel „Balkon- und Terrassenpflanzen“ zeigt, wie man auf kleinstem Raum eine faszinierende Pflanzenvielfalt schaffen kann. Und auch bei der Gartengestaltung sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Ob Sie nun einen Naturgarten, einen Heidegarten oder einen japanischen Garten anlegen möchten, lauschige Sitzecken oder einen Garten-Teich mit seiner Vielfalt an Sumpf-, Wasserpflanzen und Tierarten. Damit das farbige Stück Natur auch wirklich dauerhafte und unge-trübte Freude schenkt, werden Blumenarrangements für Feste oder bunte Sträuße aus dem eigenen Garten in praktischen und dekorativen Anregungen vorgestellt.

Das alles mit über 1000 ausgezeichneten Farbfotos und farbigen Zeichnungen, die den praxisnahen Text ergänzen. Sie machen das Buch zu einem wahren Augenschmaus!

Succulenta

61 (7) : 145 - 168. 1982

Ein Farbbild von *Drosanthemum speciosum* (Haw.) Schwant. und Beiträge zu den Gattungen *Dracophilus* Schwant. und *Drosanthemum* Schwant. stammen von F. Noltee und A. de Graaf (Mesembryanthemaceae XXXVI). - W. Sterk gibt einen Krurzbeitrag zu *Gasteria liliputana* v. Poelln. (1 Farbbild). - H. Ruinaard beendet seine Serie über die Kakteenkultur im Freiland, im Frühbeet und im Gewächshaus (Tab. u. SW-Abb.). - Th. Neutelings stellt *Mammillaria uncinata* Zucc. ex Pfeiff. vor (1 Farbbild). - Über Praxiserfahrungen mit Lavagrus berichtet P. Dekker. - F. J. Vandenbroeck beschreibt das Biotop von *Matucana yanganicensis* Rauh et Bckgb. und *Matucana megalantha* Ritt. in Nord-Peru. Beschrieben werden Landschaft, die Begleitvegetation und die Abgrenzung zu anderen Taxa. Die Bestäubung der zygomorphen Blüten erfolgt durch Kolibris (4 SW-Bilder, 1 farbiges Standortbild von *M. yanganicensis*). - P. Laney referiert über die Zusammenkunft der Arbeitsgruppe Succulenta vom 25. 4. 1982. - Es folgt eine Samenstudie von *Eriocactus*. Diskutiert werden dabei *E. warasii*, *magnificus*, *grossel*, *leninghausii* und Varietäten, *claviceps*, *schumannianus*, *nigrispinus* und *ampliocostatus*. Begleitet wird der Text von 3 lichtmikroskopischen Samenaufnahmen, wobei sich besonders bei der einen farbigen Abbildung Vorzüge gegenüber REM-Aufnahmen zeigen. Zeitschriftenrezensionen beschließen das Heft.

61 (8) : 169 - 192. 1982

Das Titelblatt zeigt eine farbige Abbildung von *Mammillaria coahuilensis* (Boed.) Moran. Der dazugehörige Beitrag stammt aus der Feder von Th. Neutelings. - W. Sterk ehrt Herrn C. Smulders für seine fünfzigjährige Succulenta-Mitgliedschaft (1 SW-Bild). - Ebenfalls von W. Sterk stammt der Beitrag zu *Aloe squarrosa* Baker einschl. einer Farbaufnahme. - Die Gattungen *Eberlanzia* Schwant. und *Ebracteola* Dint. et. Schwant. werden von F. Noltee und A. de Graaf kurz skizziert (2 Zeichnungen). - Die Ergebnisse einer achtmonatigen Untersuchung bezüglich der Keimung von Kakteen Samen werden von R. Bregman in einer Kurzfassung veröffentlicht. Der aufschlußreiche Text wird begleitet von einer Vielzahl von Samenlängsschnitt- und Embryozeichnungen. - A. B. Pullen stellt u. a. mit einem Farbbild *Neobesseya asperispina* (Boed.) Boed. vor, wobei er auch auf verwandte Arten eingeht. - H. van Wortel beginnt eine Serie über die Kakteenkultur in Lavagrus. Dabei stehen hier besonders bodenchemische und bodenphysikalische Aspekte im Vordergrund (1 Tab., 1 Diagr.). - Geschichte, Verwandtschaftsverhältnisse und eine Standortbeschreibung bezüglich *Oreocereus ritteri* Cullm. aus Peru stammen von F. J. Vandenbroeck (4 Standortaufnahmen, SW). - Th. Neutelings stellt *Turbincarpus valdezianus* (Moeller) Gl. & F. vor (1 Farbbild). - Zeitschriftenrezensionen beschließen die Ausgabe.

61 (9) : 193 - 216. 1982

Das farbige Titelblatt zeigt *Gymnocalycium euryleurum* Ritt.. Th. Neutelings stellt diese Art in einem Kurzbeitrag vor (2 Farbbilder). - H. van Wortel beschließt seine Abhandlung über die Kakteenkultur in Lavagrus. Hauptthemen sind die Mikro- und Makroelemente in der Nährstofflösung. - W. Sterk stellt *Aloe thomsoniae* Groenew. mit einem Farbbild vor. - F. Noltee und A. de Graaf widmen sich den Gattungen *Enarganthe* N. E. Br. und *Erepisia* N. E. Br. (Mesembryanthemaceae XXXVII, 2 Zeichn., 1 Farbbild). - R. Bregman bringt den 2. Teil zur Morphologie und Keimung von Kakteen Samen. Zeichnungen sowie 6 REM-Aufnahmen, die den Keimungsvorgang von *Oreocereus fossulatus* zeigen, begleiten den Text. - Eine Standortbeschreibung von *Brachycereus nesioticus* (K. Sch.) Bckgb. bringt F. Vandenbroeck (4 SW-Abb.). - A. B. Pullen stellt *Ortegocactus macdougallii* Alex. vor. (1 Farbbild). - Das Heft schließt mit Buch- und Zeitschriftenrezensionen.

61 (10) : 217 - 236. 1982

A. B. Pullen eröffnet die Ausgabe mit einem Beitrag über *Neolloydia conoidea* (DC) Br. & R. (Farbbild auf dem Titelblatt). - Weitere Kurzbeiträge mit je einem Farbbild behandeln *Mammillaria bella* Backeberg (Th. Neutelings), *Aloe distans* Haw. (W. Sterk) und *Mammillaria*-Cristaten (C. M. Van Gils). - Teil XXXVIII) der Mesembryanthemaceae von F. Noltee und A. de Graaf stellt die Gattungen *Esterhuysenia* L. Bol. und *Eurystigma* L. Bol. vor (2 Zeichnungen). - R. Bregman beschreibt im dritten Teil seiner Abhandlungen über die Morphologie

und Keimung von Kakteen Samen den *Pereskia*-Typ (*Pereskioideae*, auch *Phytolaccaceae* und *Portulacaceae*), den *Echinomastus*-Typ und den *Cereus*-Typ (6 REM-Aufnahmen von keimenden Samen verschiedener Gattungen). - Th. Neutelings schildert Kulturerfahrungen bezüglich *Roseocactus kotschoubeyanus* (3 SW-Abb., 1 Farbbild). - Zeitschriftenrezensionen.

61 (11) : 238 - 256. 1982

S. Theunissen schreibt über rotblühende Notokakteen. Besprochen werden *N. ottonis*, *herteri*, *haselbergii*, *rubriflorus*, *rutilans*, *mueller-melchersi*, *horstii*, *muegelianus*, *uebelmanianus*, *purpureus*, *roseolutes*, *fuskus*, *mammulosus*. (2 Farbbilder). - Th. Neutelings stellt mit einem Farbbild *Encephalocarpus strobiliformis* (Werd.) Berg. vor. - Ein weiterer Kurzbeitrag über *Aloe bakari* Scott Elliot stammt von W. Sterk. - R. Bregman behandelt im vierten Teil der Morphologie und Keimung von Kakteen Samen den *Notocactus*-Typ, den *Melocactus*-Typ, den *Astrophytum*- und *Thrixanthocereus*-Typ (6 REM-Abb. von keimenden Samen). - *Neolloydia odorata* wird von Th. Neutelings besprochen (1 Farbbild). - Es folgt ein Beitrag über *Pilosocereus pachycladus* Ritter von P. Braun. Besonders eingegangen wird hierbei auf die Verhältnisse am Standort in Brasilien sowie auf die Morphologie der generativen Organe (Zeichnungen von Areolen und Blütenlängsschnitten, 2 REM-Abb. von Samen, 1 Farbbild, 1 SW-Bild). - Zeitschriftenrezensionen schließen das Heft ab.

61 (12) : 257 - 276. 1982

Der erste Beitrag behandelt *Gymnocalycium hyptiacanthum* (Lem.) Br. & R. und andere gelblühende Vertreter der Gattung. Ein Farbbild befindet sich auf der Titelseite (Th. Neutelings). - W. Sterk widmet sich den *Aloe*-Arten *juccunda*, *hemmingii* und *somalensis* aus Nord-Somalia (1 Farbbild). - S. Theunissen stellt sich mit *Malaccocarpus fricii* Rech. auseinander (1 SW-Bild). - Im letzten Teil über die Morphologie und Keimung von Kakteen Samen bespricht R. Bregman den *Opuntia*-Typ, den *Homalocephala*-Typ, den *Epithelantha*-Typ, den *Dolichochele*- und *Coryphantha*-Typ und den *Mammillaria*-Typ (6 REM-Aufnahmen von keimenden Samen). - J. J. de Morree beschreibt die Standorte verschiedener Opuntien in Arizona (1 Farbbild vom Standort der *O. erinacea*, 6 SW-Aufnahmen). - Das Heft schließt mit einem Beitrag zur nomenklatorischen Problematik bezüglich der Gattungen *Neoporteria*, *Pyrrhocactus* und *Thelocephala* (P. N. Aarssen). - Buchrezensionen. Pierre Braun

FÜR SIE GELESEN

A new Euphorbia from South-West-Africa
Journ. South Afr. Bot. 49 (3) : 189-192. 1983

L. C. Leach. Eine neue zwergig wachsende *Euphorbia* mit knolligen Wurzeln wird vom Verfasser als *E. namuskluftensis* beschrieben. Das sehr begrenzte Vorkommen ist auf den Namuskluft, nahe Rosh Pinah, nördlich des Orange River, beschränkt. Die neue Art ist vegetativ nicht zu unterscheiden von *E. wilmaniae* Marloth, jedoch in Blüte und Frucht völlig verschieden.

Tylecodon kritzingeri, a new Tylecodon (Crassulaceae) from the North-Western Cape
Journ. South Afr. Bot. 49 (3) : 305-309. 1983

E. J. van Jaarsveld. Es wird eine neue Art der Gattung *Tylecodon* beschrieben, die auf den Nordwest-Abhängen des Oemserg, Tal des Gannakouriep River, Nord-Westliche Kapprovinz, vorkommt. Die eine Höhe von 100 cm erreichende Art ist neben *T. suffultus* Bruyns ex Toelken die zweite kletternde Spezies dieser Gattung, sie ist jedoch sowohl in ihren vegetativen Merkmalen wie in der Blüte deutlich von *T. suffultus* unterschieden.

Dr. Hans Joachim Hilgert

Kakteen und Pflanzen-Sprays

Man weiß, daß der Einsatz von Insektiziden in der Kakteenpflege eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen erfordert. Immer wieder wird in diesem Zusammenhang die Frage erörtert, wie weit bei der Anwendung als unliebsames Nebenprodukt auch Schädigungen an den Pflanzen vorkommen können. Dies ist gerade bei den sogenannten Pflanzen-Sprays der Fall. Sie werden vorwiegend zur Bekämpfung von Blatt-, Woll- oder Schmierläusen und Spinnmilben an unseren Kakteen und auch anderen Sukkulenten eingesetzt.

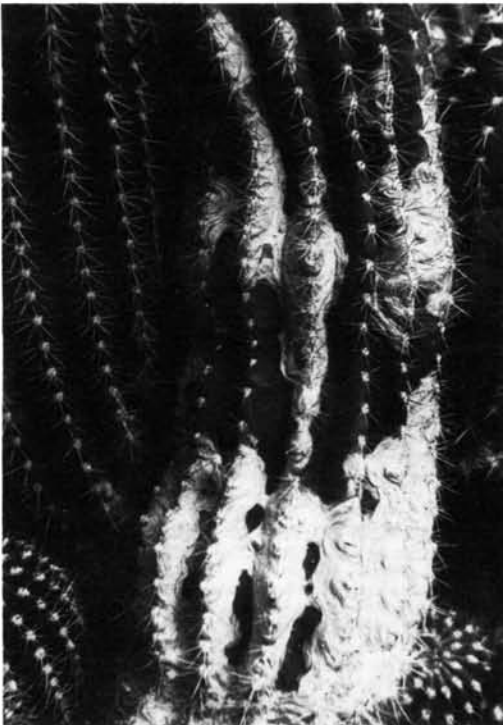
Selbstverständlich weisen die Hersteller auf mögliche Nachteile bei unsachgemäßer Anwendung hin. Unabhängig von der Verträglichkeit der im jeweiligen Produkt enthaltenen Wirkstoffe (Dichlorvos, Diazinon, Dinocap, Dimethoat, Lindan, Mercapto-

dimethur, Pyrethrum, Rotenon, Tetradifon usw.) sind es vor allem Löse- und Treibmittel, die aus geringem Abstand an die Pflanzenoberfläche gesprüht, erhebliche Schädigungen verursachen können. Sie äußern sich vorwiegend in einer Epidermisveränderung, deren Erscheinungsbild dem der Verkorkung ähnelt. Deshalb sollte beim Einsatz von Sprays in der Schädlingsbekämpfung die nachfolgend aufgeführten Punkte beachtet werden:

1. der Sprühabstand darf im allgemeinen 50 cm nicht unterschreiten. Als Ausnahmen gelten stark bedornete, beborstete oder behaarte Pflanzen, von denen der Sprühnebel auch im Abstand von 30-50 cm noch gut ertragen wird,
2. die Behandlung darf nicht in voller Sonne erfolgen, nachfolgend ist 2-3 Tage zu schattieren.
3. zu starkes und tropfnasses Besprühen ist zu vermeiden. Gefährlich sind vor allem Häufungen der Substanzen im Scheitel, zwischen Warzen und engstehenden Rippen, bei Sämlingen und Jungpflanzen und
4. die Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollte während einiger Tage nach der Behandlung nicht 15 Grad Celsius unter- und 30 Grad Celsius überschreiten. Vom Einsatz während der winterlichen Ruhezeit oder bei hochsommerlichen Temperaturen ist abzuraten.

Hingewiesen werden muß auch darauf, daß die Reaktion der besprühten Kakteen und anderen Sukkulenten sehr unterschiedlich ist. In keinem Fall sollten Pflanzen mit Wachsüberzug wie auch blühende Pflanzen behandelt werden. Dem wirkungsvollen Einsatz der Präparate dienlich, ist das Zusammenstellen befallener Exemplare. Man sollte sie möglichst im Freien und bei Windstille besprühen. Wie bei allen Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen ist die Behandlung nach 10-14 Tagen zu wiederholen.

Epidermis-Schäden nach dem unsachgemäßen Einsatz eines Schädling-Sprays bei *Trichocereus schickendantzii*.



Ewald Kleiner
Markelfingen
Feldstraße 1
D-7760 Radolfzell

Wie ich *Echinocereus viereckii* WERDERMANN zum Blühen brachte

An sich bin ich kein Sammler von Echinocereen, doch Echinocereen begeistern immer wieder durch ihre wunderschönen Blüten, und so sind auch in meiner Sammlung ein paar grüne und pectinate Echinocereen zu finden. Unter anderem auch *Echinocereus viereckii*, den ich vor ein paar Jahren als Steckling erhielt. Der einzelne Trieb wuchs kräftig bis zu ca. 15 cm heran, und erhielt auch einen Seitentrieb.

Das freute mich natürlich. Doch eigentlich wollte ich eine Blüte sehen. Diesen Gefallen tat mir die Pflanze allerdings nicht, ganz im Gegensatz zu meinen anderen grünen Echinocereen. Ich stellte mir also die Frage, woran dies wohl liegen mag. War die Pflanze noch nicht alt genug? Habe ich die Pflanze zu warm überwintert? Nun, das Alter zum Blühen hatte sie eigentlich schon, und zu warm überwintert, das konnte nicht sein, da meine Pflanzen oft bei bis zu 4 Grad ausharren müssen.

Nach dem Motto: „Bist du nicht willig, dann brauche ich Gewalt“ machte ich dann einen neuen Versuch: Ich stellte die Pflanze im Spätjahr ins Freie an einen vor Regen geschützten Platz. Dort ließ ich die Pflanze bis in den Winter hinein stehen, bis ich nicht mehr mit ansehen konnte, wie mein *Echinocereus viereckii* in der Kälte zitterte. Es waren zwischen durch Frost und tagsüber wärmere Stunden, die er verkraften mußte, bevor ich ihn zu den anderen Kakteen in das Winterquartier übersiedelte.

Als im folgenden Jahr die anderen Kakteen ihre Wassergaben bereits erhielten, bekam er immer noch kein Wasser. Ich hatte mir nämlich fest vorgenommen, in diesem Jahr mit dem Wasser so lange zu warten bis er die ersten Knospen zeigt, oder ihn erst dann zu gießen, wenn Blüten absolut nicht mehr zu erwarten waren.

Aber ich hatte gewonnen. In diesem Jahr zeigte sich eine Knospe zu einem Zeitpunkt, zu dem ich mich fragte, ob dem Kaktus wohl noch bekannt war, was Wasser sei, denn er stand trocken von Ende September bis Ende Mai. Diese „brutale Behandlung“ hat mir aber die langersehnte Blüte beschert.

Die Blüte ist violettrosa und ca. 11 cm groß. Während der Blütezeit ist die Pflanze durch ihren hellgrünen Körper und dieser großen Blüte eine sehr schöne, auffällige Erscheinung in unseren Sammlungen. Doch wer die Blüte sehen will, der muß:



- a) kühler überwintern als sonst üblich
- b) einen hellen Standort im Winter bieten
- c) trocken halten so lange Liebhaber und Pflanze es aushalten.

Echinocereus viereckii wächst aufrecht, bis zu 20 cm lang. Er gehört zu den grünen und weichfleischigen Echinocereen und sollte deshalb regelmäßig zur Vorsorge gegen die Spinnmilbe behandelt werden. Seine Heimat ist Mexiko im Staate Tamaulipas und er wächst in 1500-2000 m Höhe.

Vielleicht blüht er bei dem einen oder anderen Liebhaber ohne diese Prozedur. Jedoch weiß ich von Freunden, daß sie ähnliche Schwierigkeiten mit dem Blühen dieser Pflanze haben. Den Kakteenfreunden, denen diese Blüte bisher versagt blieb, kann ich nur empfehlen, es einmal mit dieser Methode zu versuchen.

Ernst Koch
Josef-Hollerbach-Str. 54
D-7560 Gaggenau

Ein Souvenir aus Mexiko:

Coryphantha andreae (J. A. PURPUS & BOEDEKER) BOEDEKER

Nach den beeindruckenden archäologischen Denkmälern von Teotihuacan, allen voran die Sonnenpyramide, befanden wir uns - meine Frau, mein Sohn und ich - auf der Fahrt in den benachbarten mexikanischen Bundesstaat Hidalgo, Richtung Tulancingo. Die gleißende Sonne Mexikos stand an diesem 25. August 1980 hoch am Himmel. Kurz nach der Mittagszeit ließen wir die Staatsgrenze von Hidalgo in unserem Leihwagen hinter uns und hielten 20 km von Teotihuacan entfernt, in einer, zur gerade herrschenden Regenzeit recht grünen Landschaft. Der insgesamt eher spärliche Bewuchs wies auf den semiariden Charakter während der Trockenzeit hin und so hofften wir, Kakteen anzutreffen.

Bereits beim ersten näheren Hinschauen fielen die beachtlichen Köpfe des *Ferocactus latispinus* zwischen den allgegenwärtigen Opuntien auf. Neben Geröll und Grashalmen fanden sich dann schnell *Mammil-*

laria uncinata Zuccarini und *Mammillaria magnimamma* Haworth; letztere wuchs auch in riesigen Klumpen zu Füßen der Sonnenpyramide von Teotihuacan. Im zum Teil dichten Grasbewuchs versteckt meldete sich ein Kaktus dadurch, daß einer der kräftigen dolchartigen Mitteldornen die Krepsohle meines rechten Schuhs durchdrang und mich in den Fuß stach. Dieser Dorn gehörte zu einem *Echinofossulocactus*, dessen 6 cm langer Körper nur zu 3 cm aus dem Boden ragte und damit völlig zwischen den Grasbüscheln verschwand. Nach eingehenden Studien der mir zur Verfügung stehenden Literatur dürfte es sich um *Echinofossulocactus guerraianus* Backeberg handeln, der sowohl von LAU (Feldnummern-Liste) als auch von REPPENHAGEN (1979) in der Gegend um Pachuca (circa 30 km vom angegebenen Fundort entfernt) gefunden wurde. Nur wenige Zentimeter entfernt, entdeckte ich dann eine *Coryphantha*, zu der sich nach weiterem Suchen noch einige Pflanzen gleicher Art gesellten. Diese *Coryphantha* wuchs kugelig und hatte eine dunkelgrüne Epidermis. Die vorgefundenen Pflanzen variierten nur wenig und gehörten in den Formenkreis um *Coryphantha andreae* (J. A. Purpus & Boedeker) Boedeker, *C. bumamma* (Ehrenberg) Britton & Rose, *C. elephantidens* Lemaire und *C. greenwoodii* H. Bravo (HEYER 1981). Nachdem keine Blüten vorhanden waren, konnte eine Zuordnung nicht erfolgen. Um die Kakteenflora am Standort zu schonen, nahm ich nur eine dieser Coryphanthen mit. Diese brachte im Frühjahr 1981 grüne Früchte und blüht seither im Sommer willig mit großen zitronengelben Blüten. Ein Vergleich mit den Beschreibungen der oben genannten Arten weist deutlich auf *Coryphantha andreae* (KRAINZ, 1956) hin. Die weiteren Arten dieses Formenkreises zeigen keine Mitteldornen und *Coryphantha elephantidens* zusätzlich eine andere Blütenfarbe. Verwechslungen sind aufgrund der deutlich ausgeprägten Unterschiede in Mittel- und Randdornen bei *Coryphantha andreae* kaum möglich. Zwischen



Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, Seite 23

Parodienliebhaber sucht Samen-, Literatur-, Aufnahmen- und Erfahrungsaustausch. Deutsch, engl., franz. M. Veverka, 5.kvetna 64, CS-Praha 4

Samen seltener Kakteen, z. B. *Mamm. dodsonii*, *theresae*, *Pediocactus simpsonii*, *Austrocactus patagonicus*, u. v. a. abzugeben. Näheres gegen frankierten Umschlag. Rainer Wonisch, Markusgasse 9, D-4904 Enger

Suche Samen, Jungpflanzen, Ableger von *Opuntia ficus-indica*, *Tricho. macrogonus*, *Eriocer. jusbertii* und *Peireskiop. velutina*. Angebote bitte an: Georg Karl, Hirschsprung 14c, D-7000 Stuttgart 80; Tel. 0711/743650

Kaufe ständig antiquarische Kakteenliteratur, ältere Kataloge und Preislisten über Kakteen und andere Sukkulenten. Angebote mit Preisvorstellung an: Harald Herber, Kitzelbergstr. 1, D-6200 Wiesbaden

Suche KuaS Jahrgänge 1963, 1965, 1967, 1972 lose oder gebunden zu kaufen, oder zu tauschen gegen AfM, Jahrgang 78-81. Heinz Loh, Frankfurter Str. 51, D-6338 Hüttenberg 1; Tel. 06441/73145

Suche gegen Bezahlung oder Tausch *Morawetzia sericata* und weißbl. Weihnachtskaktus (Wintermärchen). Karl Grote, Wilhelmstr. 2, D-3450 Holzminde; Tel.: 05531/3575

Gegen Bezahlung Samen oder Jungpflanzen von *Backebergia militaris* gesucht. H. O. Willems, Vorster Str. 42, D-4050 Mönchengladbach 6

dem Typstandort von *Coryphantha andreae* - der Gegend um Perote im Bundesstaat Vera Cruz - und dem Fundort der von mir gesammelten Pflanze liegen etwa 150 km Luftlinie.

Coryphantha andreae wurde 1925 und 1927 von DE LEAT (Contich, Belgien) eingeführt und 1928 von Josef Anton PURPUS und Friedrich BÖDEKER als *Mammillaria andreae* beschrieben. Bereits im darauffolgenden Jahr stellte F. BÖDEKER die Art zur Gattung *Coryphantha* (KRAINZ, 1956).

Die Pflege meiner Wildpflanze erfolgte in humusarmem, mit Sand und etwas Lehm vermischem Substrat. Der Winterstand ist trocken und kühl (circa 6°C); im Sommer steht die Pflanze sonnig und wird reichlich gegossen. Der Blütenansatz zeigt sich Anfang Juni, obwohl die Pflanze etwa ab Mitte April Wasser bekommt.

Literatur:

HEYER, W. (1981): *Coryphantha elephantidens* Lemaire, Kakt. and. Sukk. 32 (5) : 106-107

KRAINZ, H. (1956): *Coryphantha andreae*, Die Kakteen, Lieferung vom 1. 11. 1956

LAU, A. B. (ohne Datum): Feldnummernliste, Deutsche Kakteen-Gesellschaft, OG-Ostwestfalen-Lippe

REPPENHAGEN, W. (1979): Feldnummernliste, Sonderheft des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde

Hans Kümmler
Hansmannstr. 19
D-4600 Dortmund 50

Verkaufe Krainz „Die Kakteen“ Lieferungen 44-51, 53-63. Preis DM 150,— + Nachnahme. Frau A. M. Marieniek, Slättina, S-57030 Mariannelund; Tel. (0)49650021

Verkaufe KuaS Jahrgänge 1975-1982 gegen Gebot. Regina Hinz, Goldparmanenweg 2, D-2000 Hamburg 65

Gebe aus privater Sammlung große, blühfähige Pflanzen der Gattung *Winterocereus aureispinus* u. *Tacitus bellus* ab. Hildegard Nackmann, Ulrichstr. 37, D-4234 Alpen; Tel. 02802/3948

Achtung! Für wissenschaftliche Vergleichszwecke dringend gesucht: *Eriocactus WO 85*. Besitzer bitte melden bei: Birger Matthias Lueg, Nachtgallenweg 5, D-2875 Ganderkesee 1; Tel. 04222/1220

Kontakt zu Haworthiensammlern zwecks Erfahrungs- und Pflanzentauschs gesucht. Ingo Adamczyk, Stolze Str. 25, D-5160 Düren

Neumitglied sucht Kontakte zu anderen Kakteenfreunden im Kreis Steinfurt bzw. Marsberg (HSK). Reinhard Rohlmann, Riegelstr. 8a, D-4407 Emsdetten (bzw. Widukindweg 11, D-3835 Marsberg); Tel. 02572/81186 (bzw. 02992/8159)

Größere Agave aus Platzgründen preiswert abzugeben. Herbert Pfleger, Mettner Str. 56, D-8440 Straubing; Tel. 089/146674

Suche Samen o. Pflanzen von *Mamm. goldii*, *saboeae* u. *solisoides*. Angebote an: Heinz Preuster, Weilham 16, D-8261 Tittmoning 2

Selt. Blattkakt. und 500 Loh. u. Mamm. u. a. sehr billig an Selbstabholer abzugeben. Evtl. Tausch geg. M. Cymb. Auch günstig für Wiederverkäufer. H. Hasselmeier, Bultmannsort 117, D-2841 Wetschen

Gesucht: Ableger von weiß- od. gelblühenden Weihnachtskakteen gegen Portoerstattung. Bernd Friede, Friedensstr. 15, D-5216 Niederkassel 2

Suche dringend Samen von: *Pereskioopsis*; *Myrtillocact. geometrizans*; *Helianthocer. pasacana*; *Selenicic. hamatus* und *macdonaldiae*. Außerdem ein gebrauchtes Heizkabel 200-300 W. K. J. Borchardt, Kochersteinfelder Str. 16, D-7101 Hardthausen

Neumitglied freut sich über Zusendung von Samen und Ablegern der Gattung *Gymnocalycium* und *Rebutia* (wenn möglich mit Bezeichnung) gegen Unkostenersatzung. Günther Münch, Schulstr. 206, D-5205 St. Augustin 1

Suche gegen Bezahlung: Pflanzen/Ableger der Gattung *Parodia*, *Rhipsalis*, *Haworthia*, *Astrophytum*, *Echinocer.*, *Gymnocalycium*, *Rebutia* u. *Thelocactus*. Angebote erbeten an: Günther Kout, Enziinstr. 8, D-8038 Gröbenzell

Verkaufe Mittelformat-Kamera Zenza Bronica 4 1/2 x 6 cm ETRS für Wechsel-Objektiv. Elektron. Verschluss, 3 Nahaufnahme-Linsen u. Schnelleinstellhebel. Neupreis 2100,— SFr. Verhandlungspr. 800,— SFr. Ernst Frey, Weekendweg 12, CH-3646 Einigen

KuaS zu kaufen gesucht: Heft 2/74, Jahrg. 73 und ältere. Angebote an: Manfred Arnold, Hauptstr. 7, D-7635 Schwanau 3

Suche gegen Bezahlung: *Lithops optica* var. *rubra*. Lothar Renne-mann, Karl-Siebold-Weg 47, D-4800 Bielefeld 13

Suche Ableger bzw. Samen der Gattung *Echeveria* gegen Bezahlung. (mögl. mit genauer Bestimmung). Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Uwe Schimannek, Sanddornweg 8, D-4400 Münster

Suche gegen Bezahlung "Alamande" gepflöpft oder wurzelecht. Mechthild Beste, Schuinweg 102, D-4300 Essen 1

Große Kakteen-Sonderschau

in Freiburg/Breisgau

vom 10. — 15. Februar 1984

Garten-Center Kromer

Telefon 07 61 / 4 13 00

Im Binzengrün 26

D-7800 Freiburg/Breisgau

Mitglieder der DKG Ortsgruppe Freiburg
stellen ihre schönsten Pflanzen aus.

Kostenlos

erhalten Gartenfreunde meinen
neuen Frühjahrskatalog 1984

„Der grüne Tip“ mit über
1000 farbigen Bildern auf
128 Seiten. Ausschneiden,
auf Postkarte kleben
und senden an

Gärtner Pötschke

Abt. 1931

Postfach 22 20

4044 Kaarst 2



Sonne des Südens und Kakteen Hotel-Residence Paradiso

1-17020 Laigueglia (Blumenriviera bei Alassio)
Via dei Pini No. 1 Tel. 0182-49285

Inh. Elio Mengarelli - Man spricht deutsch.

Ruhigst am Privatstrand mit Panorama-Aussicht.
Herrliche 1-2-Zimmer-Apartments für 2 - 6 Pers.
komplett eingerichtet, ohne Bedienung, mit Bad,
Küche u. Wäsche für wöchentl. Aufenthalt.
Hotel-Zimmer mit Bad u. Garni für täglichen
Aufenthalt auch zur Verfügung, mit Bedienung.
Großgarage. - **Botanischer Garten** mit 3000 Arten:
Kakteen, Aloen, Agaven, Bromelien u. Sukkulen-
ten, nur Pflanzentausch möglich.
Verlangen Sie Prospekte u. Angebot!

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel fachliteratur

FEBRUAR-SONDERANGEBOTE

Für Sie mit spitzem Bleistift gerechnet

z. B. bei PFLANZTÖPFEN

Viereckttöpfe von Größe 6 bis 18 in flacher und tiefer Ausführung
(je nach Größe)

Rundtöpfe und Container von Größe 4 cm bis 50 cm ø

Hängeampeln und -töpfe mit Untersetzer, Größe 12 - 22 cm

z. B. bei automat. Fensteröffnern für Gewächshäuser und Frühbeete, von 5 - 9 kg (und mehr) Hubkraft

z. B. bei Frühbeeten / Balkongewächshäusern, diverse Ausführungen lieferbar

z. B. in unserem Sonderblatt AUSSAAT 83/84, das noch bis Ende Februar gültig ist.

Fordern Sie noch heute unsere ausführlichen Informationen an. Der Preisvergleich lohnt sich !!!

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068

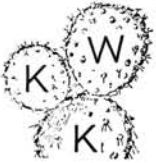
Bitte Pflanzenliste anfordern!

Kakteengärtnerei H. RÜSCHHOFF

Merscher Weg 10, D-4406 Drensteinfurt 1

Telefon 02508/8815

Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr



Kakteen Welter

An der Sesselbahn-Talstation
Priv. Vor dem Sauerwassertor 3
D-5400 Koblenz-Ehrenbreitstein
Telefon (02 61) 7 68 33

Liebe Kakteenfreunde!

Kennen Sie schon meinen Versandkatalog 84? Neben
Echinocereus amoenus, longisetus sp. Rayones, **Escobaria**
roseana, vivipara, Gymnocalycium lagunillasense, Mammil-
laria lasiacantha, Obregonia denegrii, Porfiria schwartzii,
usw. finden Sie in ihm über 1000 Kakteen, Samen und
Zubehör.

Fordern Sie ihn gegen 1,20 DM Schutzgebühr in Brief-
marken an. Ab 1. Nov. haben wir Samstags, Sonn- und
Feiertage geschlossen.

Wertvoller Humus aus Gartenabfällen.

BIO-THERM-Komposter
Rund
Ideale
Verrottnungsbedingungen
(warm u. feucht)

Standfest und stabil
aus verrottungsfestem
Kunststoff

Fordern Sie unverbindlich
unsere Information an.

Güttler GmbH, Drosselweg 5
7315 Weilheim, Tel. 070 23/35 69



Wasserburger Weg 1/2
8870 Günzburg, KS 2
Tel. (08221) 30057/58

Schlachter

Die Freizeitoase für den Gartenfreund

3 Gewächshausprogramme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, einoxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche - mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Wintergarten-Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energiesparende Pufferzone.



Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus

Fordern Sie ausführliche Informationen an!



Schlachter

NEU NEU NEU

Elektr. Propagators (Saatanzuchtkästen)
Aus England, in verschiedenen Ausführungen, Größen und Wattstärken mit thermostatischer, steuerbarer Boden- bzw. Luftheizung.

Ferner führen wir auch die neuen **Thermo-Lux-Wärmeplatten**, Keimfix-Boxen sowie neue Vermehrungsthermostate mit Heizkabeln in allen Wattstärken und Längen.

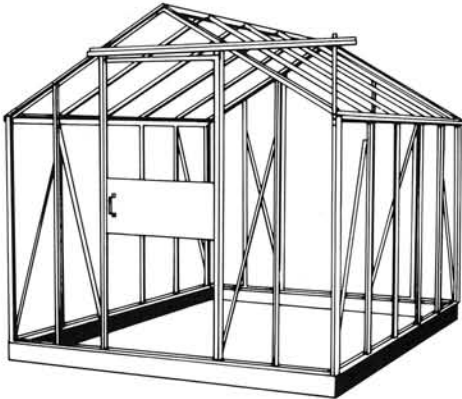
Fordern Sie bitte kostenlos die neuen, farbigen Prospekte an. Wir führen Europas größte Auswahl an Saatanzuchgeräten.

Bitte beachten Sie auch unsere Anzeige „Alles für die Aussaat“, in der KuaS 12/83 und 1/84, die noch bis Ende Februar Gültigkeit hat.

Sieghard Schaurig Kakteen-Zubehör-Versand

Daimlerstraße 12, D-6452 HAINBURG
Telefon 061 82-56 95.
Versand erfolgt nur per Nachnahme.

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab.

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (071 61) 4 1087



SPECIALGÄRTNEREI FÜR HOBBYISTEN UND SAMMLER

Große Auswahl, immer etwas Neues!
Federzeichnungen von Carla Wolters
Dia-Shows (nur samstags)
Bitte Pflanzenliste anfordern!

Geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM/Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



DISCOCACTUS
PUGIONACANTHUS

VOSS «THERMO» GEWÄCHSHAUS

Stabilität: Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

Vollwärmeschutz: Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

Qualität: Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0 m bis 4,4 m und Längen von 2,0 m bis 6,2 m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbauwerke!

Bauformen: Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

Zubehör: Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

Verglasung: Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



® plexiglas



VOSS «THERMO» WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2 und 3 Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

Wohnraumerweiterung - Pflanzgarten - Energieersparnis
Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette **Planung und Ausführung!**

Fordern Sie Sonderprospekt „Wintergärten“.

VOSS «THERMO» FRÜHBEETE

Aluminium-Konstruktion: stabil und wartungsfrei; alle Größen und Längen – beliebig erweiterbar!

Isolier-Verglasungen: Plexiglas, Stegdoppelplatten. 10 Jahre Garantie; Sommer/Winter-Einsatz möglich.

Automatische Belüftung: stromloser Betrieb; preiswert und zuverlässig.

Sonderanfertigungen: jederzeit möglich: schicken Sie Ihre Zeichnung – wir geben Ihnen unser Angebot.

Fordern Sie Sonderprospekt „Frühbeete“!

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!



VOSS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE

aktuell!

Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten

Das HOBBY-Terrassen-Gewächshaus ist da!



- Geeignet für jeden Wohnhaustyp.
- Einfache Selbstmontage direkt am Haus. Mit oder ohne Fundament.
- Dazu das bewährte HOBBY-System: Stabile, verzinkte Stahlkonstruktion, energiesparendes Verglasungs-System, Spezial-Gartenglas.
- Die Hauslänge bestimmen Sie selbst. Von 2 m bis 10 m ist alles möglich. Anbauhöhe: ca. 2,30 m. Hausbreite: ca. 2,65 m.

Sofort kostenlosen Hobby-Prospekt anfordern!

Wilhelm Terlinden GmbH Abt. 1 D-4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41/42

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr außer montags.

Neue Liste erscheint ab Februar 1984.

**Nordmann Norbert + Leni, Kakteenzucht
Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. 02389/5550**

British Cactus & Succulent Society (Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spec. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5.-. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50. Auskunft gegen Rückporto. **Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6**

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste \$ 2,00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie** 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM** für Kakteen und andere Sukkulente.
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,
chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHÄUS / Inn

Insel Ischia: Thermalkur-Badeferien-Wandern
Wohnen Sie beim Kakteenfreund
P. d'Ambrà, Villa Ravino, I-80075 Forio d'Ischia

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 4/1984 spätestens
29. Februar hier eingehend.

ÜBER 20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick - Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei

 **Manfred Meyer**

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen
und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe
Kulturen von Freiland-Orchideen
und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 06193/85289

Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH · Tel. 01/8650642

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010

Zum Einordnen Ihrer KuaS-Jahrgänge:

Sammelmappen für 1 kompl. KuaS-Jahrgang, orange **DM 9.90**

Sammelbox für 3 KuaS-Jahrgänge, grün **DM 9.80**

(auch sonst vielseitig verwendbar)

Curt Backeberg „Die Cactaceae“,
Jetzt Band 1 / Band 2 und Band 3 sofort lieferbar!



Seit 14 Jahren läuft die „HaCeHa“ Nr. 3 a Teilentsalzung

Weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5-5,5 für Ihre Blumen und Pflanzen. Regenerierung mit der bleifreien Zitronensäure. Prospekte kostenlos.

„HACEHA“
H. Christe,
Fuggerstr. 1
7000 Stuttgart 80
Tel. 0711/731697

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen garantiert ohne chemische Düngemittel.

Hoyas - Senecio - Crassulas - Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 U.S.A.

Mitte Februar erscheint unsere **Frühjahrsliste Nr. 7**; wir haben unser **großes Liebhaber-Sortiment** nochmals **erweitert**, auch wieder mit prächtigen Einzelstücken. Sie sollten die **Liste schon jetzt anfordern!** – **Besonderer Service:** Zum Ausgleich Ihrer Portokosten legen wir **schöne Gratispflanzen** Ihrer Wahl bei.



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Sukkulentengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM erhalten Sie beide Listen.



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkonstruktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerverzinkter Ausführung. Glas 4 mm und Verglasungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt. 2685,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige

Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21,- Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

mit **STOLTE** gartnern in

FRÜHBEETKÄSTEN +

KLEINGEWACHSHÄUSERN

ALU mit kunststoffwellplatten
oder stegdoppelplatten
mit hohem isolierwert
verschiedene größen

for do it yourself

KUNSTSTOFFWELLPLATTEN

STEGDOPPELPLATTEN

weiter führen wir kleinheizungen, thermometer,
hygrometer, bewässerungsanlagen, usw

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

fordern sie kostenloses angebot und informationen

E. + R. STOLTE gmbh · 2840 DIEPHOLZ 1
nährweg 4 · 5 postfach 15 44 ☎ (0 54 41) 30 07



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste – kein Versand

Kommen Sie – Auch weite Wege lohnen.

WO GIBT ES

über 1000 wirklich erhältliche Kakteen-
und Sukkulentenarten?

die größte Sulcorebutienauswahl in
Europa?

ständig - auch im Winter - Neuzugänge?

scharf kalkulierte Preise?

ein Sortiment, welches bewußt auf den
ernsthaft sammelnden Liebhaber zu-
geschnitten ist?

BEI UNS !!!

KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an

winterharten Kakteen

winterharten Orchideen

" Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1,- DM in Briefmarken



ERICH MAIER · Hansell 155
D-4401 Altenberge
Tel. 02505/1533

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten
auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen,
wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen.
Bei uns finden Sie Standort- und preisgünstige Kultur-
pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schau-
pflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in
der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

Ψ KAKTEEN GAUTSCHI Ψ
CH-5503 SCHAFFISHEIM
00 41-64-51 87 24

KAKTEEN-EXOTIC SAMEN · ZUBEHÖR



- Bitte Preisliste anfordern -

Roland Renk

Brunnenstraße 19
D-7990 Friedrichshafen 1
Tel. (075 41) 224 70 · 16 - 17 Uhr

WOLLEN SIE ... Ihre Kakteenliteratur verkaufen?

Ich suche alles über Kakteen und andere Sukkulenten!
Zur Vervollständigung meiner privaten Bibliothek nehme
ich sowohl Einzelstücke als auch ganze Literatursamm-
lungen.

Ankauf – Verkauf – Tausch

Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9
D-2893 Burhave, Telefon: 0 47 33 / 12 02



Samenliste auch von winterharten

Kakteen direkt vom Standort.

Ancistrocactus, Coryphantha, Echino-
mastus, Epithelantha, Escobaria,
Mammillaria, Sclerocactus, auch von vielen
Sukkulenten, Lithops und viele andere.
Fordern Sie die Samenliste an bei

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002

USA oder bei Rainer Pillar

Klaus-Stürmer-Str. 13, D-4500 Osnabrück

Bestellung und Bezahlung jetzt auch in Deutsch-
land möglich.

Sonderangebote für Sie von



Georg Schwarz

Pflanzen- und Zubehör
Groß- und Einzelhandel

An der Bergleite 5
Tel. 091 22 / 7 72 70
D-8500 NÜRNBERG 60

Preise (bis 30. 4. 84) zuzügl. Versandkosten, inkl.
Verpackung und MwSt.

Stabtemperaturregler für Saat- o. Pflanzbeet usw., Fühler-
länge 300 mm, abgedeckte Einstellskala, dadurch kein un-
beabsichtigtes Verstellen möglich, breiter Einstellbereich,
Umschaltkontakt 220 V/10 A, IP 54.

Restposten von DM 108,- reduziert auf **DM 54,-**

Floralux-Lichtmesser (KuaS 11/80) **DM 12,-**

Thermotron Thermometer (KuaS 6/83) **DM 60,-**

ISOtherm-Lüftautomat (KuaS 4-6/83) **DM 99,-**

Hortal Düngesalz 6-20-30-Liter 1 kg **DM 5,-**

Container aus Weichplastik, Farbe schwarz, sehr stabil

Größe	Stückpreis	Preis bei Kartonabnahme
7x 7x 8 cm	DM -09	500 Stück DM 40,50
8x 8x 8,5 cm	DM -11	500 Stück DM 49,50
9x 9x 9,5 cm	DM -16	250 Stück DM 36,00
11x11x12 cm	DM -26	200 Stück DM 47,00
13x13x13 cm	DM -42	200 Stück DM 76,00
16x16x16 cm	DM -80	100 Stück DM 72,00
18x18x18 cm	DM -99	56 Stück DM 50,00

Weitere Töpfe zu günstigen Preisen vorrätig, bitte Liste anfordern.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 17.00 Uhr

Samstag 9.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1983/84

Discocactus insignis gepfropft 10,--
 Gymnocalycium sutterianum 10,-- - 12,--
 Mammillaria canelensis 8,-- - 10,--
 Notocactus concinnus 10,-- - 14,--
 Notocactus floricomus 20,-- - 24,--

Parodia culpinensis gepfropft 7,--
 Sulcorebutia krahnii 9,-- - 12,--
 Euphorbia canariensis 4,-- - 10,--
 Kalanchoe „Korall“ 4,--

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

SAMENLISTE 1983/84

Kakteen – Sukkulenten – Exotica
 soeben erschienen!

Bitte auf Ihrem Geschäftspapier anfordern. Von 1000 pro Sorte bis kg-weise. Viele Neuigkeiten, auch winterfeste Sachen für Freilandkultur in Mitteleuropa bis -40 Grad C. Kein Kleinverkauf.

Hildegard Nase, Cactus Seeds Wholesale
 2540 E. Ross-Place, Tucson,
 85716 Arizona, USA, Tel. 602-326-1651

Betriebsferien 15. Juni bis 1. August
 und 15. Dezember bis 5. Januar

KULTURSUBSTRATE

(Sonderangebote für Februar 1984)

	mm	Sack	DM Vers.Pr.	DM Abholpr.
Bims gewaschen	1-20	40 l	12,00	11,00
Bims gewaschen	6-20	45 l	9,50	8,50
Bims ungewaschen	1-5	40 l	9,50	8,50
LAVALIT-Grus	0-3	35 l	9,50	8,50
LAVALIT-Korn	3-7	35 l	9,50	8,50

Künftig auch Klein- und Großmengen Dünger, Pflanz- und Pikierschalen, Originalkartons Eck- und Rundtöpfe u. v. a., preisgünstig ohne Vorkasse.

Beachten Sie bei Versand die hohen Frachtkosten! Sammelbestellungen u. Selbstabholung ist u. U. von Vorteil! Sie können bei Vorbestellung auch sonntags von 10 - 12 Uhr Material abholen.

Preisliste Nr. 3/1980 mit Ergänzung weiterhin gültig. Die vorstehenden Preise verstehen sich incl. MWSt. u. Verp. ab Lager 7504 Weingarten/Baden.

M. Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741
 Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
 Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
 CH-6010 KRIENS / LU
 Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
 Keine Preisliste
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

